

Konzeption und medienpraktische Umsetzung eines Blogs zum Thema fairer Pferdesport sowie einer begleitenden Social Media-Strategie

Bachelorarbeit
zur Erlangung des Grades eines
Bachelor of Arts

Studiengang Online-Redakteur
Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften
Institut für Informationswissenschaft
Technische Hochschule Köln

vorgelegt von:

Elisa Schnitzler

am 16.01.2017

Erstprüferin: Prof. Dr. Petra Werner
Zweitprüferin: Miriam Schmitz M.Sc.

Abstract

Die vorliegende Bachelorarbeit beschreibt die Konzeption und medienpraktische Umsetzung eines persönlichen Blogs zum Thema fairer Pferdesport. Auf www.fair-mit-pferd.de gibt es hierzu Gedanken, Tipps, Rezensionen und Interviews. Die Content-Erstellung für den Blog ist Schwerpunkt dieser Arbeit. Ziel ist es, für Aufmerksamkeit und Interaktion zu sorgen, um das Thema zu verbreiten. Grundlage des Konzepts ist eine Analyse der Zielgruppe, des Wettbewerbs und der Vernetzungsmöglichkeiten. Die thematische Konzeption umfasst neben der Content-Planung auch den Umgang mit Kommentaren. Zur technischen Konzeption gehört das Design, die Wahl Content-Management-System – in diesem Falle WordPress – sowie die Informations- und Navigationsstruktur auf dem Blog. Schließlich wird als Teil der Umsetzung die Konfiguration anhand von Plugins, Widgets und Änderungen am Quellcode beschrieben. Teil der Arbeit ist auch die Konzeption und Umsetzung einer begleitenden Social Media-Strategie. Die Sozialen Netzwerke Facebook und Instagram werden zur Begleitung und Bekanntheitssteigerung des Blogs genutzt, hierfür kommen auch Social Media Monitoring und -Analytics zum Einsatz.

Schlagnworte: Blog; WordPress; Website-Konzeption; Website-Umsetzung; Social Media

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Zielsetzung	2
2.1 Motivation	2
2.2 Ziele des Blogs	4
3 Analyse	4
3.1 Zielgruppenanalyse	4
3.2 Wettbewerbsanalyse	8
3.3 Vernetzungsmöglichkeiten	11
4 Konzeption	12
4.1 Thematische Konzeption	12
4.1.1 Content	12
4.1.2 Themenplan	13
4.1.3 Publikationsplan	13
4.1.4 Kommentare	14
4.2 Technische Konzeption	16
4.2.1 Design	16
4.2.1.1 Elemente und Farben	16
4.2.1.2 Logo	17
4.2.2 Content-Management-System	17
4.2.2.1 WordPress	17
4.2.2.2 Wahl des WordPress-Themes	18
4.2.3 Web-Hosting	19
4.2.4 Informations- und Navigationsarchitektur	19
5 Umsetzung	20
5.1 Installation und Einstellungen	20
5.2 Konfiguration	22
5.2.1 Plugins	22
5.2.2 Widgets	25
5.2.3 Änderungen am Quellcode	26
5.2.4 Responsivität	29
5.3 Content	29

5.3.1 Statische Seiten	29
5.3.2 Beiträge	30
5.4 Web Analytics	31
6 Social Media-Strategie	33
6.1 Soziale Netzwerke	33
6.1.1 Facebook	33
6.1.2 Instagram	36
6.2 Content	38
6.3 Vermarktung des Blogs über Soziale Netzwerke	40
6.4 Social Media Monitoring	42
6.5 Social Media Analytics	44
7 Reflexion	45
8 Literaturverzeichnis	47
9 Anhang	49
9.1 Personas	49
9.2 Themenplan	51
9.3 Publikationsplan	52
9.4 Geplante Social Media-Posts	53
9.5 CSS-Änderungen	57
9.6 Testing Responsivität	58

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der Reiter in Deutschland	5
Abbildung 2: Anzahl der Pferdebesitzer in Deutschland	6
Abbildung 3: Blognutzung in Deutschland	7
Abbildung 4: Logo fair-mit-pferd.de	17
Abbildung 5: E-Mail-Signatur fair-mit-pferd.de	21
Abbildung 6: Jetpack-Teilen-Funktion mit ReCaptcha-Code	23
Abbildung 7: Blogbeitrag in Default-Breite	27
Abbildung 8: Blogbeitrag in 800 Pixeln Breite	27
Abbildung 9: Default-Zitat auf der Blog-Startseite	28
Abbildung 10: CSS-angepasstes Zitat auf der Blog-Startseite	28
Abbildung 11: Google Analytics Opt-Out mobil	33
Abbildung 12: Nutzerzahlen von Facebook und Instagram	34
Abbildung 13: Altersverteilung von Facebook-Nutzern in Deutschland	35
Abbildung 14: Bevorzugte Zielgruppe bei Facebook	36
Abbildung 15: Altersverteilung von Instagram-Nutzern in Deutschland	37
Abbildung 16: Maßnahmen zur Bekanntheitssteigerung von Blogs	41
Abbildung 17: Kommentare zu Instagram-Posts von fair-mit-pferd.de	42
Abbildung 18: Kommentare zu Instagram-Posts von fair-mit-pferd.de	42
Abbildung 19: Statistik-Übersicht der Facebook-Seite	44
Abbildung 20: Statistik-Übersicht der letzten Facebook-Posts	45

1 Einleitung

Zum Entstehungszeitpunkt der vorliegenden Arbeit gibt es einige Indizien dafür, dass im Reitsport ein Umdenken in Richtung mehr Fairness stattfindet. Zwar hat es schon immer Reiter gegeben, die ihre Pferde nicht fair behandeln und beispielsweise zu stark mit Hilfsmitteln wie Zügeln, Gerte und Sporen einwirken – und solche wird es vermutlich auch immer geben. Genauso gab es aber auch immer schon Pferdesportler, die mit zufriedenen, fair gerittenen Pferden positiv aufgefallen sind und es trotzdem oder gerade deshalb auch zu sportlichen Höchstleistungen geschafft haben.

Solche Reiter, wie zum Beispiel Ingrid Klimke (vgl. Klimke o.J.: o.S.) und Uta Gräf (vgl. Graf o.J.: o.S.) es heute sind, haben sich in den letzten Jahren verstärkt einen Namen gemacht. Hinzu kommt, dass einige reiterliche Dachverbände ihre Reglements immer weiter verschärfen. So verbietet beispielsweise der Schweizerische Verband für Pferdesport seit Beginn 2016 den Einsatz von Schlaufzügeln auf Turnieren (vgl. Schweizerischer Verband für Pferdesport 2015: o.S.). Auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat sich mit der Erstellung ihres Kriterienkatalogs zur Einschätzung von pferdegerechtem, auffälligen oder nicht pferdegerechtem Reiten für mehr Transparenz und Fairness eingesetzt. Denn: „Aggressives Reiten auf dem Vorbereitungsplatz, das das Pferd unter Stress setzt und seine natürliche Bewegungsentfaltung einschränkt oder gar verhindert, wird von Zuschauern, Reitern, Trainern, Turnierfachleuten und den Medien immer kritischer betrachtet.“ (Deutsche Reiterliche Vereinigung 2015: o.S.). Zudem entwickeln Hersteller von Reitzubehör zunehmend pferdefreundlichere Produkte, zum Beispiel der Kopfform des Pferdes angepasste Trensen (vgl. Stübben o.J.: o.S.) oder Sättel mit mehr Bewegungsfreiheit (vgl. Sattlerei Otto Schumacher o.J.: o.S.).

fair-mit-pferd.de ist ein Blog, der zu diesen Entwicklungen passt. Er soll auf das Thema fair erfolgreich reiten aufmerksam machen und es verbreiten. Hinter dem Projekt steht auch die persönliche Auffassung der Betreiberin: Es geht nicht darum, dass Pferde am besten gar nicht mehr geritten werden sollten. Pferde sind domestizierte Bewegungstiere, denen das Reiten nicht schadet – solange der Reiter dabei fair bleibt.

Der persönliche Bezug ist auch ein Grund für die Entscheidung zum Blog als Format. Schon Jan Schmidt stellte vor rund zehn Jahren fest: „In Verlauf weniger Jahre haben sich Weblogs als Medienformat im Internet etabliert. Es handelt sich bei ihnen um regelmäßig aktualisierte Webseiten, die bestimmte Inhalte [...] in umgekehrt chronologischer Reihenfolge darstellen.“ (Schmidt 2006: 13). Heute geht es dabei noch mehr um die Meinung des Blogbetreibers, der in offenen Dialog mit seinen Lesern tritt: *„Blogs erleben derzeit ein Revival. [...] Es geht dabei um die persönliche Erfahrung des Autors, authentisches Storytelling, Produktbewertungen und Empfehlungs-marketing.“* (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 329, Kursivsetzung im Original).

2 Zielsetzung

2.1 Motivation

Anne Grabs, Karim-Patrick Bannour und Elisabeth Vogl stellen in ihrem Social Media-Werk Follow me! fest:

„Die meisten der weltweit betriebenen Blogs wurden und werden als Personen- oder Themenblogs geführt. Die Blogger schreiben darin über berufliche oder private Erlebnisse oder über ein Thema, das sie besonders interessiert. In vielen dieser Blogbeiträge steht die Meinung des Autors zum behandelten Thema oder Sachverhalt im Vordergrund.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 350).

Auch bei der vorliegenden Arbeit ist die langjährige persönliche Verbundenheit zum Reitsport und die damit zusammenhängende Meinung zu diesem Thema der wichtigste Entstehungsgrund für den Blog. So können die Themen dank viel eigener Erfahrung mit Überzeugung und Leidenschaft authentisch aufbereitet werden. Der faire Umgang mit dem Pferd sollte jedem Reiter das oberste Gebot sein, doch das ist in der Realität nicht immer so. Zwar kann ein Blog dieses Ideal nicht verwirklichen, aber er kann doch dazu beitragen, das Thema zu verbreiten und Anregungen zum fairen Umgang mit dem Pferd zu geben. Es ist wichtig, sich für mehr Fairness im Pferdesport einzusetzen. Denn nur abwechslungsreiches, faires und gesunderhaltendes Reiten kann ein Pferd physisch wie psychisch zufrieden machen und damit den Grundstein für Erfolg von Pferd und Reiter legen. fair-mit-pferd.de soll zeigen, dass man fair *und* erfolgreich reiten kann oder sogar muss.

Weitere Motivation liefert der Umstand, dass dem fairen Umgang mit dem Pferd besonders in Reiterkreisen derzeit immer mehr Bedeutung zukommt. Dafür sprechen neben den in der Einleitung genannten Entwicklungen auch konkrete Umfragen. So heißt es zum Beispiel in folgendem Ausschnitt aus dem Blickpunkt Sportmanagement der Ostfalia, Hochschule für angewandte Wissenschaften, zum Thema „Pferdesport in Deutschland: Status Quo, Trends und Marktforschung“ aus 2014:

„In einer Umfrage unter dem Motto *„Wünsche für das Pferdesportjahr 2014“* wurden 534 Pferdesportler durch das HorseFuturePanel gefragt, was sie sich für die Entwicklung des deutschen Pferdesports im kommenden Jahr wünschen. Der Punkt „Ende der Diskussion um die Pferdesteuer“ war dabei mit knapp 96 Prozent der meistgewünschte, gefolgt von den Aspekten „Freude am Pferd in der Bevölkerung“ (91 %), **„Keine Schlagzeilen mehr durch Doping, Rollkur etc.“** (83 %) sowie „Mehr Dialog zwischen Entscheidungsträgern“ (81 %). Jeweils 78 bzw. zwei mal 77 Prozent der Probanden gaben außerdem an, sich im neuen Jahr mehr Berichterstattung über Themen wie **pferdegerechtes Reiten** und **artgerechte Haltung, Vorbilder im Spitzensport** und eine intensivere Förderung des Breitensportes zu wünschen.“ (Münch/Wiegand 2014: 3, Kursivsetzung im Original, Fassung durch die Verfasserin).

Zudem hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung Anfang 2016, ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem HorseFuturePanel, eine Online-Umfrage mit dem Titel „Wie pferdegerecht sind Ausbildung, Turniersport und Pferdehaltung in Deutschland?“ durchgeführt. Die Antworten von über 21.000 Teilnehmern, darunter 11.000 Mitglieder in Reitvereinen, 8.000 Turniersportler und 10.000 Mitglieder anderer Pferdesport-Organisationen beziehungsweise Nicht-Mitglieder, sprechen ebenfalls für ein zunehmendes Interesse an pferdegerechtem Reitsport. So heißt es zum Beispiel: „Nur wenige Themen sind in den letzten Jahren so viel, teilweise hochemotional diskutiert worden wie die Kopf-Hals-Position des Pferdes. Die Diskussion für richtig hält auch die deutliche Mehrheit der Vereinsmitglieder.“ (Deutsche Reiterliche Vereinigung 2016a: o.S.). Und:

„Dass die FN zu wenig gegen das Reiten mit grundsätzlich tiefer und enger Kopf-Hals-Position unternimmt, meinen 69 Prozent der Vereinsmitglieder. Das deckt sich mit der Aussage, dass viele Richter bei der Notenvergabe das Reiten mit deutlich tiefer und enger Kopf-Hals-Position des Pferdes tolerieren – dem stimmten 67 Prozent zu.“ (Deutsche Reiterliche Vereinigung 2016a: o.S.).

Dass das Thema fairer Pferdesport zunehmend an Aufmerksamkeit gewinnt, ist eine gute Voraussetzung dafür, dass der Blog Anklang finden wird.

2.2 Ziele des Blogs

Grundsätzlich soll fair-mit-pferd.de dazu beitragen, faires Reiten weiter in das Bewusstsein von Reitern zu bringen und den fairen Pferdesport voranzutreiben. So schreibt Michael Firnkes in seinem Werk *Blog Boosting*: „[Gute Blogger, d.V.] verkörpern genau das, was die Blogosphäre schließlich auch ausmacht, nämlich den Willen, etwas mitzugestalten und zu bewegen, auf welchem Sach- und Fachgebiet auch immer.“ (Firnkes 2012: 355). Jens Jacobsen formuliert in *Website-Konzeption* allerdings, dass Ziele konkret, terminierbar und messbar sein sollten (vgl. Jacobsen 2007: 47). Konkreter lässt sich somit sagen, dass mithilfe von Blogbeiträgen und deren Verbreitung in Sozialen Netzwerken sowie allgemein der Präsenz in Sozialen Netzwerken das Thema verbreitet werden soll. Angestrebt wird außerdem, dass der Blog im ersten Jahr eine feste Leser- und Followerschaft aufbaut, sodass er auch als Kooperationspartner für andere Blogs oder Institutionen, die sich mit diesem Thema beschäftigen, interessant wird. Aus der Leserschaft soll schließlich eine Community entstehen, die sich aktiv über das Thema austauscht und so für weitere Aufmerksamkeit sorgt.

Wichtig ist also, dass der Blog informativ ist, allerdings mit einer sympathischen persönlichen Note. Besucher sollen sich angesprochen fühlen, wiederkommen und vor allen Dingen interagieren, damit ein lebhafter Austausch entsteht – schließlich bietet das Thema fairer Reitsport viel Raum dafür.

3 Analyse

3.1 Zielgruppenanalyse

Die Zielgruppe des Blogs ist vielschichtig. Da der Blog auf Deutsch erstellt wird, ist davon auszugehen, dass die Leser auch deutschsprachig sind. Theoretisch wären internationale Leser nicht auszuschließen, denn auch in anderen Ländern gibt es Menschen, die sich für fairen Pferdesport interessieren und engagieren. Von diesem Szenario ist aber in erster Zeit nicht auszugehen. Zunächst einmal spricht der Blog also alle deutschsprachigen Pferdefreunde an, ob sie reiten oder nicht. Denn in vielen Fällen gibt es nicht nur die Reiter selbst, die mit einem Pferd Kontakt haben, sondern auch Familienmitglieder, Freunde oder Pfleger, die sich ebenso für den fairen Umgang mit dem

Pferd interessieren können. Hauptteil der Zielgruppe sind aber alle Reiter. Dabei kommt es nicht darauf an, aus welcher Sparte des Reitsports sie stammen, ob sie also Dressur, Springen, Vielseitigkeit oder anderweitig reiten. Das wichtigste Merkmal, das die Zielgruppe ausmacht, ist die Verbundenheit zum Pferd.

Die folgende Statistik des Instituts für Demoskopie Allensbach zeigt, dass 2016 1,25 Millionen deutschsprachige Personen ab 14 Jahren in Deutschland „häufig“ in ihrer Freizeit reiten gingen, und sogar 2,64 Millionen „ab und zu“:

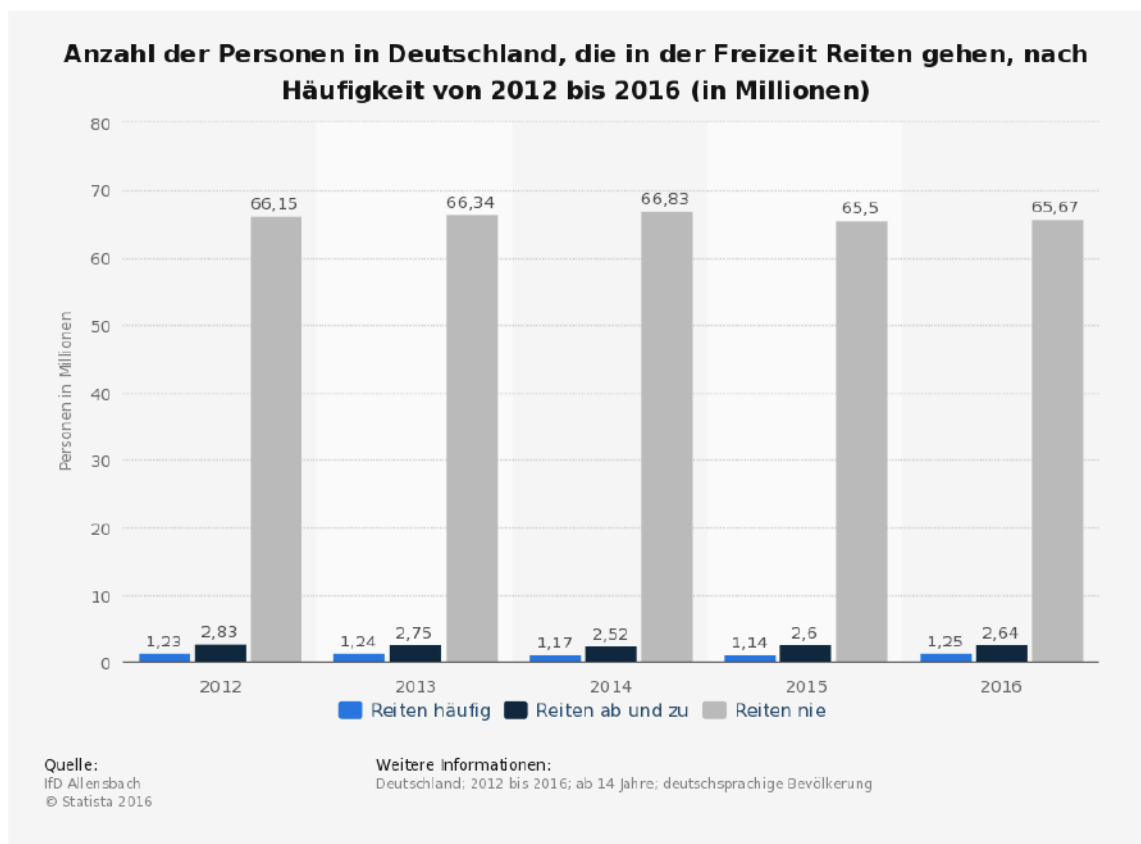


Abbildung 1: Anzahl der Reiter in Deutschland. Quelle: Statista/IfD Allensbach (Statistik)

Diese Statistik zeigt zudem, dass die Anzahl der Personen in Deutschland, die persönlich eines oder mehrere Pferde besitzen, 2016 1,03 Millionen (ab 14 Jahren, deutschsprachige Bevölkerung) betrug:

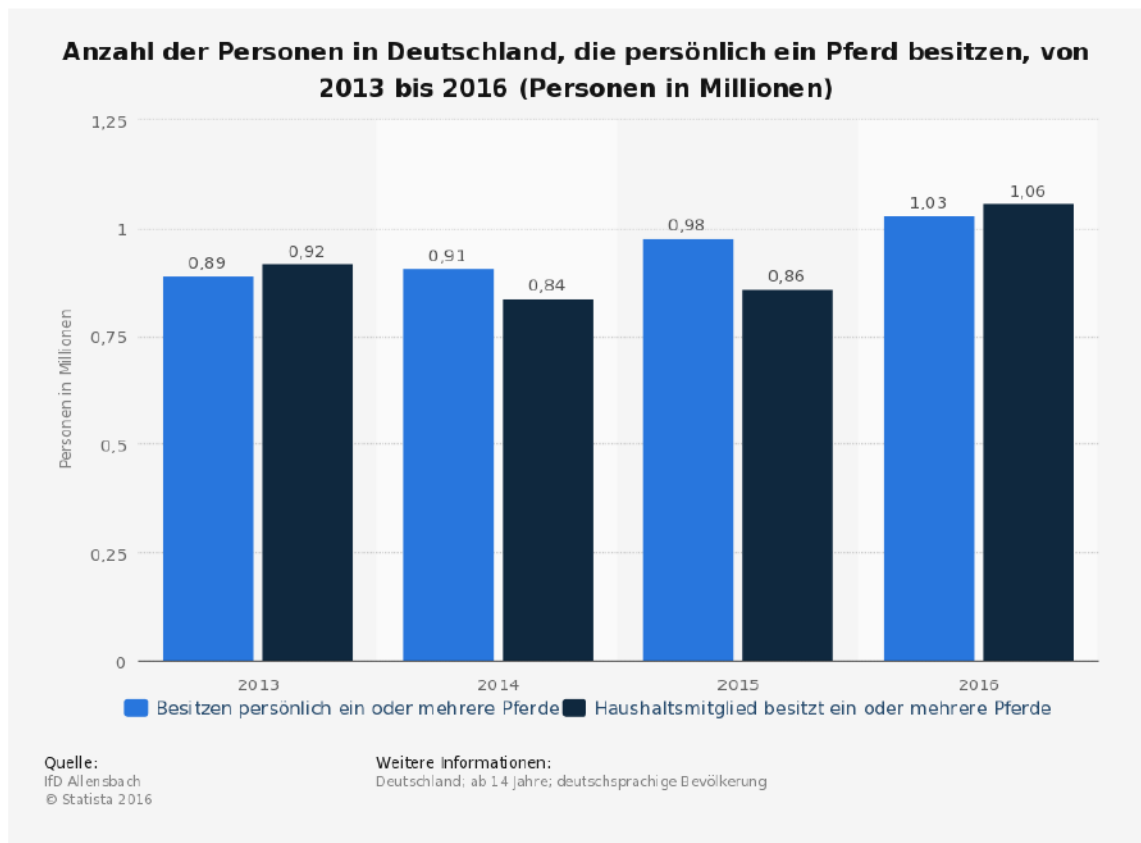


Abbildung 2: Anzahl der Pferdebesitzer in Deutschland. Quelle: Statista/IfD Allensbach (Statistik)

Grundsätzlich soll fair-mit-pferd.de von den Reitern wiederum die erreichen, die die Auffassung eines korrekten, fairen Umgangs mit dem Pferd teilen. Das sind zum einen Freizeitreiter, die keinen Wert auf Turniersport legen und bei denen Spaß und Wohlbefinden an erster Stelle stehen. Der Blog hat aber auch den Anspruch, Turnierreiter anzusprechen, da ein wichtiger Themenaspekt der ist, wie Fairness und Erfolg im Sport voneinander abhängen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) veröffentlicht zum Turniersport folgende Zahlen aus 2015: „[Im Jahr 2015, d.V.] stellte die FN 82.951 Jahresturnierlizenzen aus, die zur Teilnahme an Turnierveranstaltungen berechtigten [...]. Darüber fanden 7.396 Jugendliche und Erwachsene über so genannte Schnupperlizenzen den Weg in den Turniersport [...].“ (Deutsche Reiterliche Vereinigung 2016b: o.S.).

Weitere interessante Zahlen der FN lassen darauf schließen, dass in diesem Hobby durchaus Wert auf Weiterbildung gelegt wird:

„Lesen bildet: Zurzeit gibt es allein in Deutschland weit über 5.000 laufende Buchtitel rund ums Pferd. Darüber hinaus bieten rund 60 Fachzeitschriften und Magazine

dem Leser auf dem deutschsprachigen Markt Informationen und Unterhaltung rund ums Thema Pferd. Keine andere Sportart in Deutschland hat diese große Bandbreite an Büchern, Magazinen und Lehrvideos zu bieten.“ (Deutsche Reiterliche Vereinigung 2016b: o.S.).

Der Wille der Reiter, sich mit dem Reitsport auseinanderzusetzen und sich weiterzubilden, scheint also gegeben zu sein.

Eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach aus 2014 beschreibt zudem die Personen, die zu diesem Zeitpunkt angaben, häufig zu reiten, genauer. Diese seien zu 78 Prozent weiblich, gehörten zur jüngeren Bevölkerungsschicht und verfügten über ein hohes Bildungsniveau (vgl. Hucklenbroich 2014: o.S.). Erfahrungsgemäß sind dies auch Eigenschaften vieler Blog- und Social Media-Nutzer. Die folgende Statistik zeigt beispielsweise, dass – wenn auch nur zu einem geringen Teil – 2016 mehr Frauen als Männer in Deutschland Blogs regelmäßig nutzen:

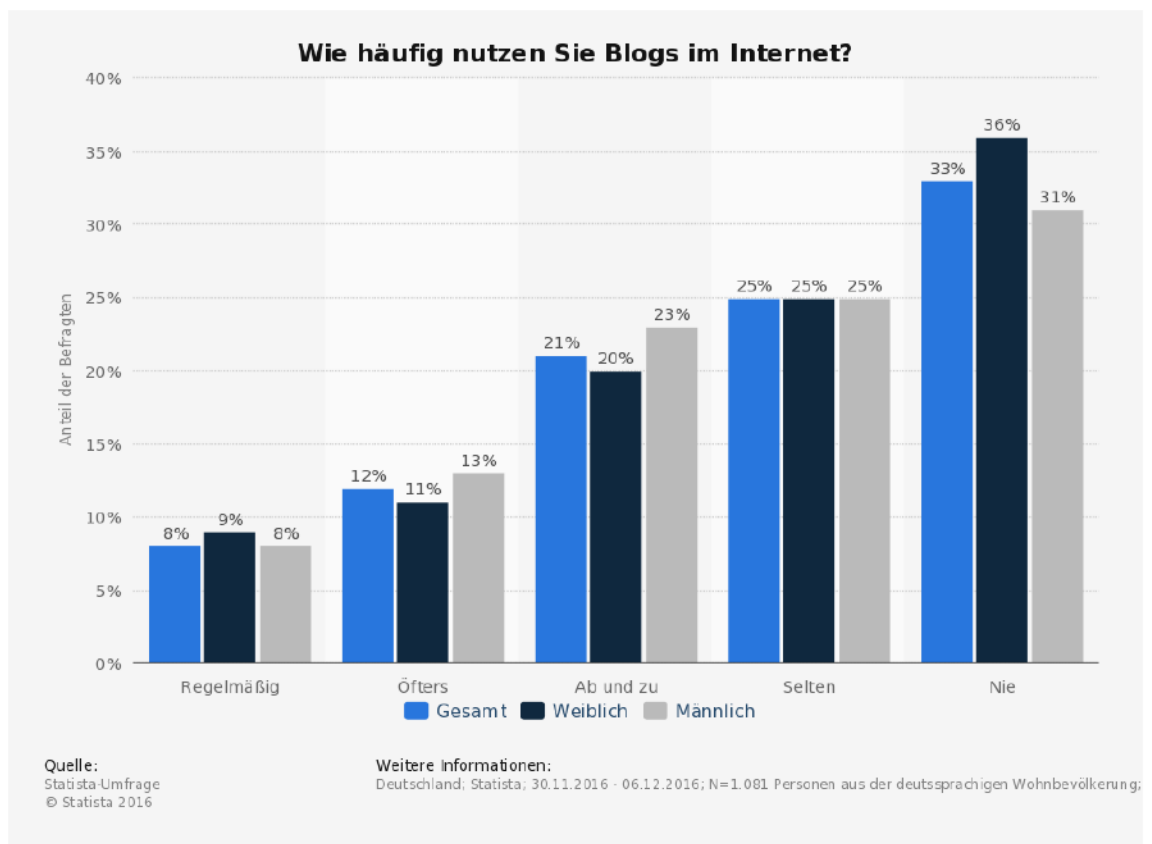


Abbildung 3: Blognutzung in Deutschland. Quelle: Statista (Statistik)

Es ist also anzunehmen, dass die geplanten Medien zur Zielgruppe passen. Ein modern gestalteter Blog mit ansprechenden Texten und Social Media-Aktivitäten wird viele Web-affine junge Frauen erreichen. Aber eben auch ältere Frauen oder Männer, wenn sie sich für das Thema interessieren. Im Anhang unter Punkt 9.1 werden zur Veranschaulichung der Zielgruppe zwei Personas beschrieben.

3.2 Wettbewerbsanalyse

Die Wettbewerbsanalyse zeigt, dass es viele Blogs zum Thema fair Reiten gibt, der Schwerpunkt Sport- oder Turnierreiterei aber noch nicht viel besetzt ist.

www.pferdefluesterei.de ist ein Blog mit sehr vielfältigen Themen wie zum Beispiel Horsemanship, Bodenarbeit, gebisslos Reiten und Pferdehaltung. Damit hat der Blog eher einen westernsportlichen, alternativen Schwerpunkt – um Turniersport geht es hier weniger. Es gibt auch Interviews und Produkttipps sowie einen Shop. Der Blog ist modern und übersichtlich gestaltet. Dem Benutzer wird sofort klar, worum es geht und mit welcher Passion an diesem Thema gearbeitet wird. Das Themenspektrum ist allerdings sehr groß und die Zuordnung zu einigen Navigationspunkten erscheint daher nicht immer ganz klar. Der Blog erfreut sich jedoch vieler Kommentare und ist auch auf Social Media erfolgreich. Bei Facebook hat er über 17.000 Follower und entsprechend viel Interaktion, mindestens einmal täglich wird ein eigener oder ein fremder Beitrag beziehungsweise etwas Allgemeines zum Thema gepostet. Bei Instagram sind es etwas mehr als 1.600 Follower. Außerdem ist [pferdefluesterei.de](http://www.pferdefluesterei.de) auf Twitter, Google+ und YouTube vertreten. Der Blog und die Social Media-Kanäle werden von einer Journalistin und einem Techniker betrieben.

www.herzenspferd.de ist ein Blog, auf dem viele allgemeine Themen rund um den Reitsport behandelt werden. Auch hier gibt es einen Shop. Dieser Blog ist weniger übersichtlich, die Seiten sind lang und in verschiedenen grellen Farben gestaltet. Auf Facebook hat der Blog über 11.000 Follower, auf Instagram sind es knapp 1.000. Zu finden ist der Blog auch auf Twitter, Pinterest und YouTube. Betrieben wird er von einer jungen, pferdebegeisterten Dame.

Auf www.kultreiter.de gibt eine junge Frau Tipps rund um Reiten, Haltung und einige andere Themen zum Pferd. Das Spektrum ist breit, es gibt auch Interviews und Empfehlungen. Der Blog ist übersichtlich und ansprechend gestaltet, wirkt persönlich und zugleich strukturiert. Auf Facebook hat er mehr als 9.000 Follower, auf Instagram sind es fast 500. Weitere Soziale Netzwerke, die die Autorin nutzt, sind Google+, Twitter, Pinterest und LinkedIn.

www.pferdialog.de ist ein Blog, der ebenfalls über ein breites Themenfeld von Pferdetrainings-Tipps über Gesundheit bis hin zu Produkttipps verfügt. Auf Facebook hat dieser Blog etwas mehr als 600 Likes, außerdem gibt es ihn bei Twitter, Google+, Pinterest und Xing. Das Design ist nüchtern und daher grundsätzlich übersichtlich, jedoch sind die Seiten recht lang und voll; insgesamt ist die Schrift sehr groß. Auch hier steht eine Privatperson, die hobbymäßig reitet und bloggt, dahinter.

Auf www.verstehepferde.de ist der Blog einer Trainerin zu finden, die Natural Horsemanship betreibt und neben Trainingstipps oder Kursberichten auch ihre Gedanken zum fairen Umgang mit dem Pferd veröffentlicht. Ihr Werdegang und auch der Umstand, dass sie ein eigenes Buch zum Thema geschrieben hat, erwecken Vertrauen. Das Design des Blogs ist übersichtlich, lediglich die Sidebar wirkt voll und insgesamt erscheint die Farbkombination nicht ganz stimmig. Auf Facebook hat dieser Blog rund 2.000 Follower, außerdem ist er auf Twitter und Google+ zu finden.

www.pferdespiegel.com ist ein Blog einer jungen Dame, die dort den Weg mit ihrem ersten eigenen Pferd beschreibt. Sie schreibt aber auch über Gesundheit und Fütterung. Der Blog wirkt modern und übersichtlich. Auf Facebook hat er rund 1.200 Follower, bei Instagram sind es rund 200. Die Betreiberin ist darüberhinaus auf Twitter aktiv.

www.silverdany.jimdo.com ist Website und Blog einer Trainerin, die sich zwar auf gebissloses Reiten und Bodenarbeit spezialisiert hat, aber selbst auch klassisch reitet und an Turnieren teilnimmt. Für sie steht dabei Fairness im Vordergrund. Das Design ist zwar nicht dem eines schicken, modernen Blogs angepasst, aber sehr persönlich und dadurch Sympathie erweckend.

www.pferde-freundschaften.de ist ein Blog, auf dem detaillierte Tipps zu Pferdegesundheit und -pflege sowie Fütterung gegeben werden. Die Beitragsübersicht ist groß und strukturiert, das Design wirkt aber im Hinblick auf den Umgang mit Bildern nicht ganz ausgereift. Bei Facebook hat dieser Blog etwas mehr als 4.000 Follower, außerdem ist er auf Twitter und Google+ zu finden.

www.freundpferd.de ist der Blog einer Fachjournalistin, die in ansprechendem, klarem Design hauptsächlich über Ernährung von Pferd und Reiter informiert. Sie hat bei Facebook über 3.000 Likes.

www.fair-riding-corp.com ist die Website einer Reiterin, Vitaltrainerin und Autorin. Sie postet zum einen über Reiten, Haltung und Fütterung und zum anderen über Reiter-Fitness und Ernährung. Auf Facebook hat die Autorin mehr als 8.500 Follower, bei Instagram sind es knapp 1.400 Abonnenten.

www.pfaird.de/doku.php ist eine privat geführte Website zum fairen Umgang mit dem Pferd. Es gibt Beiträge zu den eigenen Pferden aber auch zu allgemeinen Themen rund um den Reitsport. Allerdings scheint das Webangebot nicht fertig ausgearbeitet. Bei Facebook gibt es rund 160 Follower, zudem gibt es einen YouTube-Account.

Die Website www.fair-zum-pferd.de befindet sich seit einiger Zeit in unfertigem Zustand. Man erfährt jedoch, dass sie zu www.dressur-studien.de gehört. Hierbei handelt es sich um ein Magazin, das Themen rund um Ausbildung und Gesundheit von Pferden mit den Schwerpunkten Tierfreundlichkeit und Fairness behandelt. „Fair zum Pferd“ ist eine Initiative des Magazins für mehr Fairness im Pferdesport.

Unter www.pfernetzt.de hat sich eine Gemeinschaft von Pferdesport-Bloggern zusammengetan, die gemeinsam das Event „pfernetzt!“ organisieren. Hierbei handelt es sich um eine Art Seminar-Wochenende mit Vorträgen rund um das Pferd. Es geht zwar um Fairness, Schwerpunkte bilden aber Horsemanship und alternative Trainingsmethoden und weniger der klassische Reit- beziehungsweise Turniersport.

www.reitefair.de ist eine Gemeinschaft von fünf dem fairen Reitsport verbundenen Unternehmen, die Turnierveranstalter mit einem speziellen Sponsoring für den „Reite fair“-Preis unterstützen und so Reiter auszeichnen, die auf dem Turnier sehr harmonisch und fair mit ihren Pferden umgehen. Auf Facebook hat diese Seite etwas mehr als 1.500 Follower, bei Instagram etwas mehr als 100.

Es gibt einige weitere URLs, die aufgrund ihrer Benennung etwas mit dem Thema zu tun haben könnten, sie führen jedoch beispielsweise zu Webangeboten von Trainern oder Reitschulen und sind damit eher auf die persönlichen Angebote der Betreiber ausgelegt. Auffällig bei den Blogs im Wettbewerbsumfeld ist, dass sie häufig über ein breites Themenspektrum verfügen. Hier zeigt sich, dass es schwierig ist, reitsportliche Themen voneinander abzugrenzen, da es sehr viele Aspekte ineinander übergreifen. Zugleich kann es Nutzer aber überfordern, wenn zu viele Themen behandelt werden.

3.3 Vernetzungsmöglichkeiten

Einige der oben aufgeführten Blogs verfügen über viele interessante Beiträge, die teilweise auch denen ähneln, die es auf fair-mit-pferd.de geben soll. Sie haben sich bereits eine Community aufgebaut und es gibt viel Interaktion. Gerade pferdefluesterei.de, kultreiter.de, pferdespiegel.de und freundpferd.de erscheinen aufgrund der Themenvielfalt, ihrer Reichweite und auch hinsichtlich ihrer Gestaltung als interessante mögliche Kooperationspartner. Die Gestaltung der Webangebote wird in die Analyse mit einbezogen, da beispielsweise Firnkes darauf hinweist, wie wichtig ein ansprechendes Design ist: Ein zweifelhaftes Design kann Leser abschrecken, auch wenn es gute Inhalte gibt (vgl. Firnkes 2012: 62).

Aber nicht nur themenverwandte Blogs bieten Vernetzungsmöglichkeiten. Es gibt viele Reitsportler, die auf Blogs oder in Sozialen Netzwerken über sich, ihre Pferde und ihren gemeinsamen Alltag schreiben und darüber eine große Bekanntschaft erlangt haben. Viele dieser Blogger haben eine noch größere Reichweite als die oben genannten Themenblogs und können deshalb als Influencer angesehen werden. Grabs, Bannour und Vogl beschreiben Influencer als Personen, deren Meinung Einfluss auf eine große Community hat (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 127). Zu nennen ist hier beispielsweise

der Blog www.harriet-jensen.de, der bei Facebook über 17.000 Follower hat. Die Facebook-Seite Con Solido hat zudem über 37.000 Likes. Und der Blog www.damisblogweb.wordpress.com sowie die dazugehörige Facebook-Seite RPZ Diamiro hat auch viele Fans, bei Facebook sind es sogar mehr als 58.000 Follower. Die Betreiberinnen dieser Seiten wurden auch bereits nach einer möglichen Kooperation gefragt. Eine Antwort steht noch aus, eine Anfrage wurde abgelehnt und es gibt eine positive Rückmeldung, hier ist beispielsweise ein Gastbeitrag oder ein Interview möglich. Zusätzlich sind auch Vernetzungen mit Unternehmen, bekannten Reitern oder speziellen Pferdesport-Medien denkbar.

4 Konzeption

4.1 Themenbezogene Konzeption

4.1.1 Content

fair-mit-pferd.de soll über fairen Reitsport informieren, dazu anregen, das Gefühl von Gemeinschaft vermitteln und zu Interaktion animieren. Um das zu erreichen, ist neben der Themenwahl die persönliche Ansprache der Leser relevant. Diese vermittelt einen freundlichen Eindruck und Kommunikation auf Augenhöhe. Die Ansprache im Plural geht von Community aus, die ähnlich denkt und sich durch die Inhalte angesprochen fühlt, wodurch das Gemeinschaftsgefühl erzeugt werden soll.

Auf dem Blog soll es Beiträge von informellem, nachdenklichem Charakter geben, die allgemein wichtige, aber auch persönliche Gedanken zum Thema beschreiben. Zugleich soll es praxisnahe Tipps geben, die zu mehr Fairness anregen und den Alltag von Reitern und Pferden achtsamer und abwechslungsreicher gestalten können. Außerdem sollen Interviews – zum Beispiel mit Organisatoren, Reitern oder Trainern – geführt werden. Rezensionen sollen zudem Produkte vorstellen, die das Thema anregen, wie Videos oder Bücher. Die Inhalte können demnach in folgende Kategorien eingeteilt werden: Gedanken, Tipps, Rezensionen, Interviews. Wichtige Schlagworte zu diesem Themenbereich sind Achtsamkeit, Pferdetraining, Turniersport, Erfolg, und Vertrauen.

Neben persönlichem Fotomaterial können Fotos zweier Fotografinnen verwendet werden, wenn sie im Impressum aufgeführt und in den jeweiligen Beiträgen als Urheber der Fotos genannt werden.

4.1.2 Themenplan

Miriam Löffler rät in Think Content! zu einem Themenplan, der die Content-Planung erleichtert. Das hat unter anderem folgende Vorteile: Man sorgt dafür, dass man konsequent und kontinuierlich hochwertige Inhalte produziert und diese konsistent aufeinander abgestimmt sind, man lernt im Laufe der Zeit, welche Inhalte gut oder weniger gut funktionieren und man behält einen besseren Überblick über den Content (vgl. Löffler 2014: 335-336).

Der Themenplan für fair-mit-pferd.de über das gesamte Jahr 2017 geht von einer Veröffentlichungsrate von einem Beitrag pro Woche aus. Alexander Hetzel empfiehlt dies als Minimum für einen Blog (vgl. Hetzel 2016: 698). Zunächst wird von dieser Rate ausgegangen, um den Blog im Alltag als privates Projekt ohne Zeitdruck führen zu können. Zudem soll sich erst einmal zeigen, ob das Projekt auf Anklang stößt. Hier spricht Hetzel sogar von circa einem Jahr, das man einem Blog diesbezüglich an Zeit geben sollte (vgl. Hetzel 2016: 657).

Der Themenplan unter Punkt 9.2 im Anhang gibt Aufschluss über die jeweilige Beitragskategorie und somit auch über die Verteilung der Kategorien im Laufe des Jahres. Gedanken und Tipps werden demnach die häufigsten Artikel sein, da sich hier ein breiteres Themenfeld bietet und sie unabhängig von weiteren Personen angefertigt werden können.

4.1.3 Publikationsplan

Der Publikationsplan ermöglicht eine genauere Übersicht über die geplanten Veröffentlichungen der Themen auf dem Blog und in Sozialen Netzwerken. Ein solcher Plan wurde beispielhaft für die Monate Januar und Februar 2017 erstellt, beide befinden sich im Anhang unter Punkt 9.3.

4.1.4 Kommentare

Grundsätzlich gibt es im Pferdesport viele verschiedene Meinungen von Richtig und Falsch. Es gibt unterschiedliche Ansichten zu Reitweisen, Haltung, Ausrüstung und Turniersport. Doch der Fairness von Pferdesport kommt eine besondere Bedeutung zu, denn immer wieder steht dieser Aspekt auch im öffentlichen Diskurs. So sind beispielsweise international renommierte Reitturniere Aushängeschilder des Reitsports in der Öffentlichkeit, da über diese auch viel in nicht-reitsportbezogenen Medien berichtet wird. Leider sind es häufig negative Schlagzeilen auf solchen Veranstaltungen, die zu öffentlichen Diskussionen führen, wie es beispielsweise bei den Weltreiterspielen in Aachen 2015 der Fall war (vgl. Simeoni 2015: o.S.). Fairer Reitsport ist aber ein Thema, das nicht nur immer wieder öffentlich, sondern auch unter Pferdesportlern selbst viel diskutiert wird, wie zum Beispiel die Online-Umfrage der Deutschen Reiterlichen Vereinigung aus 2016 gezeigt hat (vgl. Deutsche Reiterliche Vereinigung 2016a: o.S.).

Es ist demnach davon auszugehen, dass das Thema auf dem Blog Diskussionsraum bietet. Kommentare und Interaktion sollen auch ein wichtiger Bestandteil von fair-mit-pferd.de sein, weshalb bei einigen Beiträgen explizit mit einer Frage oder Aufforderung zum Kommentieren angeregt werden kann. Kommentare werden somit unter jedem Beitrag erlaubt sein. Dabei ist von Anfang an damit zu rechnen, dass es neben positivem auch negatives Feedback geben wird. So heißt es von Grabs, Bannour und Vogl hierzu:

„Blogs bieten von Beginn an mit der Kommentarfunktion die direkte und öffentliche Reaktionsmöglichkeit für die User. Die Kommentarfunktion lädt dazu ein, Feedback zu geben und seine Meinung zu äußern. Die bewusste und offene Auseinandersetzung mit Kritik ist auf einem Blog sehr wichtig und wurde durch die Verbreitung der Blogs gefördert.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 337).

Kritik gehört bei einem solchen Projekt dazu und ist in Ordnung, solange eine bestimmte Grenze nicht überschritten wird. Da jedem Betreiber eine administrative, moderierende Rolle auf seinem Blog zukommt und er entscheiden kann, was geduldet wird und was nicht, können ausfallende oder beleidigende Kommentare gelöscht werden. Dazu ist allerdings nur im Ernstfall zu raten:

„Würden Sie den Beitrag einfach löschen, dann würde der betroffene Kunde [hier User, Anm.d.V.] seinen Unmut darüber und die ursprüngliche Unzufriedenheit einfach woanders kommunizieren und auf unterschiedlichen Seiten vervielfältigen (*Streisand-Effekt*). Das wäre definitiv kontraproduktiv. Es gibt nur eine Ausnahme:

wenn der Beitrag des Users unter die Gürtellinie geht.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 555, Kursivsetzung im Original).

Wann dies der Fall ist, muss individuell entschieden werden. Acht zu geben ist bei fairmit-pferd.de neben allgemeinen Verunglimpfungen auch auf den Zusammenhang zur Tierquälerei. Grabs, Bannour und Vogl sprechen im Hinblick auf das Community Management davon, dass ein Community Manager, im vorliegenden Fall also die Blogbetreiberin, schnell und angemessen auf Kritik reagieren muss:

„Dabei muss er zwischen konstruktiven Kritikern, schlecht gelaunten Nörglern, destruktiven Pöblern und aggressiven Trollen unterscheiden. Er muss also schnell erfassen können, ob es eine echte, ernst zu nehmende Kritik und ein Anliegen ist oder ob er den User relativ schnell in die Schranken weisen kann.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 555).

Zunächst ist es wichtig, zwar schnell, aber nicht unüberlegt und emotional voreilig zu reagieren. Und während es in einigen Fällen sinnvoll ist, sich ernsthaft mit der Kritik auseinanderzusetzen, ist es manchmal ebenso wichtig, bei der eigenen Meinung zu bleiben und Fans auch mal zu korrigieren (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 547). Die Autoren weisen zudem darauf hin, dass das Erstellen einer Netiquette ein sinnvoller erster Schritt ist, um den Umgang mit Kommentaren zu regeln:

„Beim näheren Betrachten der Blogosphäre und ihrer Netiquette (Kurzform für den englischen Begriff ‚net etiquette‘, zu Deutsch Netz-Etikette) fällt auf, dass sich bereits Kommentarrichtlinien etabliert haben. [...] Natürlich können diese Richtlinien letztendlich nicht verhindern, dass ein User einen unangebrachten Kommentar schreibt oder andere User beschimpft. Sie können aber im Zweifelsfall mit Bezug auf die Netiquette entsprechend reagieren.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 348).

Firnkes schreibt hierzu: „Außerdem sollten alle Blogbesucher gerade beim Kommentieren auf gewisse Standards beziehungsweise auf eine Blog-Netiquette hingewiesen und verpflichtet werden [...].“ (Firnkes 2012: 184). Er rät im Umgang mit negativen Kommentaren außerdem zu Transparenz: In manchen Fällen ist es notwendig, einen Kommentar anzupassen oder auf eine Freischaltung zu verzichten, dann sollte man dies den Lesern aber auch mitteilen (vgl. Firnkes 2012: 185).

Nicht zuletzt wird in Follow me! darauf hingewiesen, dass es auch passieren kann, dass Rückmeldung ausbleibt. Wie von negativen Kommentaren sollte man sich als Blogbeit-

eiber auch hiervon nicht verunsichern lassen: „Häufig werden gar keine Kommentare hinterlassen, was Sie jedoch nicht als Manko des Blogs zu werten brauchen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass viele User die Blogbeiträge zwar lesen, aber keinen konkreten Anlass zum Kommentieren sehen.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 337).

4.2 Technische Konzeption

4.2.1 Design

4.2.1.1 Elemente und Farben

fair-mit-pferd.de soll ein modernes, frisches Design haben, das klar und schlicht wirkt und die Inhalte in den Vordergrund stellt. Schließlich sind es die Texte, die im Mittelpunkt stehen. Deshalb soll auch die Farbgestaltung gedeckt ausfallen. So wirkt das Design wenig klischee- oder mädchenhaft und emotional, sondern eher strukturiert und professionell. Dadurch sollen Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz vermittelt sowie die Bedeutung des Themas verstärkt werden. Zudem hat ein Design mit diesen Eigenschaften den Vorteil, dass es viele Web-affine User von anderen Blogs gewohnt sind, es aber auch für weniger geübte User übersichtlich und verständlich ist.

Weißraum sorgt für Klarheit und Ordnung, setzt einen modernen Akzent und lenkt den Blick des Nutzers auf die Inhalte. Ein Design mit viel Weißraum kommt also den beschriebenen Gestaltungsvorstellungen zugute. Auch Jacobsen spricht von Weiß als wichtigem Gestaltungsmittel:

„Das wichtigste Gestaltungsmittel ist das Weiß, also der Raum, der weder von Buchstaben noch von Bildern besetzt wird. Eine Seite braucht Weiß wie der Mensch Luft zum Atmen. Diese Grundregel wird am häufigsten verletzt, was den Eindruck von überfüllten, unruhigen Seiten hervorruft.“ (Jacobsen 2007: 185).

Er sagt zudem: „Freiraum zwischen den Elementen der Seite schafft Ruhe und die Möglichkeit, die Elemente optisch zu gliedern.“ (Jacobsen 2007: 186).

Neben einer ansprechenden und übersichtlichen Gestaltung der Kommentare wird darauf Wert gelegt, dass – bei einem so bildstarken Thema wie dem Pferdesport – viele und auch große Bilder möglich sind. Außerdem sollten die Inhalte auf der Startseite flexibel angeordnet werden können, um ein abwechslungsreiches, interessantes Bild zu

schaffen. Da erst das Experimentieren mit verschiedenen Teaser-Arten und sonstigen Seiten-Elementen das Design der Blogseiten ergeben wird, wurde auf die Erstellung von Wireframes zur Konzeption verzichtet.

4.2.1.2 Logo



Abbildung 4: Logo fair-mit-pferd.de. (Grafik)

Das Logo ist in Anlehnung an die geplante Schlichtheit des Blogs in schwarz-weiß gehalten. Zusätzliche Klarheit verleiht ihm die recht einfache Symbolik. Die Symbole sind gut zu erkennen und machen auf den ersten Blick deutlich, worum es geht. Das Herz, das Plus und der Pferdekopf stehen dabei für den Namen fair-mit-pferd und bilden sozusagen diese drei Worte in Zeichen ab. Das Pluszeichen ist eingefärbt, um die Gestaltung aufzulockern und inhaltlich die Betonung darauf zu legen, dass es wichtig ist, sein Herz, Vertrauen und Fairness mit dem Pferd zusammenzubringen. Es ist leicht nach links geneigt, da das Logo sonst irrtümlicherweise an ein Logo aus dem Veterinärwesen erinnert hätte. Denn viele Arztpraxen für Tiere und Menschen, Apotheken oder auch Krankenhäuser greifen auf das Pluszeichen in ihren Logos zurück.

Das Browser-Icon für den Blog wird auf das Herz beschränkt, da dieses Symbol eine große Aussagekraft besitzt und auch in sehr kleinem Format leicht zu erkennen ist.

4.2.2 Content-Management-System

4.2.2.1 WordPress

Die Umsetzung des Blogs erfolgt mithilfe des Content-Management-Systems WordPress, das sich aus mehreren Gründen als geeignet erweist. Zum einen ist die Open Source-Software kostenlos, leicht zu bedienen und sehr vielfältig zu konfigurieren. Zum anderen liegen auch persönliche positive Erfahrungen mit diesem System vor. Nicht

umsonst bezeichnet Hetzel es als Spitzenreiter der Blogsysteme (vgl. Hetzel 2016: 29).

Außerdem ist WordPress auf den Nutzerdialog optimal ausgelegt:

„Mittlerweile können Nutzer sogar kleine Profilbilder – sogenannte *Gravatare* – neben ihren Kommentaren anzeigen lassen. Dadurch wird eine stärkere Personalisierung erreicht, die Besucher eher zur Beteiligung motiviert. Auch verschachtelte Kommentare, wie man sie z.B. aus Foren kennt, sind heute fester Bestandteil von WordPress. Es wird also viel getan, um die Kommunikation auf Blogs zu fördern und möglichst komfortabel zu machen.“ (Hetzel 2016: 30, Kursivsetzung im Original).

Nicht zuletzt ist das System sehr suchmaschinenfreundlich:

„WordPress ist hier sehr vorbildlich, da der ausgegebene Code konform zu den strengen Richtlinien des *World Wide Web Consortium* (W3C) ist und damit der Suchmaschine keine technische Barriere in den Weg stellt. Außerdem sind die einzelnen Beiträge durch Kategorisierung und Archivierung sehr gut miteinander verlinkt. Die *Permalinks* runden das Optimierungspaket schließlich ab.“ (Hetzel 2016: 36, Kursivsetzung im Original).

4.2.2.2 Wahl des WordPress-Themes

Bei der Wahl des WordPress-Themes fiel die Entscheidung auf ein kostenpflichtiges Theme von Elmastudio. Dieser Anbieter gestaltet moderne, minimalistische und zugleich vielseitig konfigurierbare Themes zu einem verhältnismäßig günstigen Preis. Firnkes beschreibt in Blog Boosting folgende Vorteile von kostenpflichtigen Themes: Die Themes sind ausführlich getestet, werden weiterentwickelt und auf aktuelle WordPress-Versionen optimiert, sie sind gut zu individualisieren, viele Anbieter bieten Support, der Quellcode ist sauber und SEO-freundlich (vgl. Firnkes 2012: 74-75).

Das ausgewählte Theme Zuki überzeugt mit optischer Klarheit, guter Struktur und vielseitigen Bildformaten. Es gibt Shortcodes für Textboxen, Buttons und mehrspaltige Texte sowie viele Möglichkeiten zur Textgestaltung. Zusätzlich bietet das Theme eine vorgefertigte Social Media-Integration und viele verschiedene Widgets. Ein schönes Feature ist auch der große Beitrags-Slider. Das Theme bietet ein Bloglayout aber auch eine flexible Startseite, die an ein Magazinlayout erinnert. Hetzel schreibt hierzu:

„Das Magazinlayout [...] bietet einen sehr guten Überblick über Ihre Beitragsvielfalt. Selbst wenn einzelne Kategorien für einen potenziellen Leser uninteressant sind, so entdeckt er trotzdem die Beiträge der anderen Kategorien. Außerdem können diese Layouts auch visuell punkten, da sie in der Regel mit einer Menge unterschiedlicher Beitragsbilder ausgestattet sind.“ (Hetzel 2016: 702).

4.3 Web-Hosting

Der Hosting-Vertrag für fair-mit-pferd.de wurde mit der STRATO AG geschlossen. Dieser Anbieter bietet ein günstiges Hosting-Paket speziell für WordPress, das unter anderem 25 Gigabyte Webspace, unlimitierten Traffic, eine Domain, Webmail, die aktuellen Versionen von PHP und MySQL sowie automatische Backups bietet. Zudem gibt es einen schnellen und hilfreichen Kundenservice.

Auch Grabs, Bannour und Vogl empfehlen die Self Hosting-Variante für Blogs: „Sie können bereits für wenige Euro im Monat ein WordPress-Hosting-Paket reservieren, inklusive Domain und ausreichend Datentransfervolumen. Für Einsteiger [...] mit überschaubarem Traffic ist dies eine perfekte Lösung.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 369).

Für einen Domain-Namen rät Jacobsen zu einer kurzen, einfachen Formulierung (vgl. Jacobsen 2007: 55-56). fair-mit-pferd.de besteht aus drei prägnanten Begriffen, die sofort deutlich machen, worum es in dem Webangebot geht. So bleibt der Name auch gut im Gedächtnis.

4.4 Informations- und Navigationsarchitektur

Die Informations- und die Navigationsstruktur beschreiben die Anordnung der Inhalte und die Wege des Nutzers innerhalb des Webangebots (vgl. Jacobsen 2007: 139). Die Navigation des Blogs wird auf zwei Ebenen aufgeteilt, eine Haupt- und eine Meta-Navigation. Die Hauptnavigation enthält als ersten Punkt Philosophie eine Seite, auf der es mehr über die Blogbetreiberin und vor allem über ihre Einstellung, über ihre Philosophie zum Pferdesport, zu erfahren gibt. Diese Ebene enthält zudem die vier Beitragskategorien Gedanken, Tipps, Rezensionen, Interviews. Auch wenn Gedanken ein wenig greifbarer Begriff ist, da es auf dem meisten Blogs um die Gedanken des Autors geht und Gedanken natürlich zu allen erdenklichen Themen Bezug haben können, so drücken diese fünf Navigationspunkte doch recht konkret aus, was unter ihnen zu finden ist. Außerdem werden auf den Übersichtsseiten der Kategorien Beschreibungen angezeigt, die dem Nutzer kurz veranschaulichen, welche Inhalte ihn in der jeweiligen Kategorie erwarten. Während es auf dieser Navigationsebene also um die Inhalte geht, enthält die Meta-Navigation folgende übergeordnete Punkte: Home, Kontakt, Datenschutz, Impres-

sum. Auch wenn es heute eigentlich Standard ist, dass ein Klick auf das Logo den User auf die Startseite des Webangebots führt, so ist es als Orientierungshilfe dennoch sinnvoll, einen Home-Button anzubieten: „Jede Seite sollte einen deutlich platzierten Link zurück zur Startseite haben. Damit hat der Benutzer immer die Möglichkeit, ganz von vorn zu beginnen, wenn er sich auf der Site ‚verlaufen‘ hat.“ (Jacobsen 2007: 144).

Die Navigationen bilden zusammen mit dem Logo den Headerbereich des Blogs. Gleich darauf soll der Nutzer anhand von Teasern mit ausdrucksstarken Bildern in die Inhalte gezogen werden. Hierzu bietet sich eine Teaser-Slideshow an, die einen ersten Überblick über konkrete Beiträge bietet. Weiterhin ist die flexible Startseite mit unterschiedlich großen, vielseitigen Elementen dazu gedacht, den User sozusagen auf Entdeckungstour durch das Angebot zu schicken. So ist es interessanter, einen Blog anzuschauen und nach und nach Inhalte zu entdecken, anstatt festzustellen, dass der klassische chronologische Aufbau die Auswahlmöglichkeiten beschränkt.

„Gelangt ein Nutzer zum ersten Mal auf Ihr Blog und fühlt sich von den letzten drei, vier oder fünf Beiträgen nicht sonderlich angezogen, gibt er Ihr Blog wahrscheinlich recht schnell auf, selbst wenn sich eine Seite dahinter deutlich bessere Beiträge verbergen.“ (Hetzel 2016: 701).

Trotzdessen sind innerhalb der Kategorien und auch auf deren Übersichtsseiten die Inhalte chronologisch von Neu nach Alt sortiert, so wie es das charakteristische Merkmal von Blogs ist. Für weitere Abwechslung und Auswahlmöglichkeiten kann hingegen eine Sidebar sorgen, in der wichtige Features wie die neuesten Beiträge oder Kommentare, Social Media-Buttons, Web-Feeds, ein Beitragsarchiv oder ein About-Text angeordnet werden können.

5 Umsetzung

5.1 Installation und Einstellungen

Nachdem WordPress manuell installiert wurde, wurden zunächst einmal einige allgemeine Einstellungen im Backend angepasst. Der Seitentitel lautet natürlich fair-mitpferd.de, der Untertitel beschreibt zudem kurz, worum es geht und bietet weitere wichtige Schlagworte: fair erfolgreich reiten. Permalinks enthalten den Beitragsnamen.

Trackbacks, Pingbacks und Kommentare dienen der Vernetzung und sind erlaubt. Zum Kommentieren müssen Nutzer standardmäßig Namen und E-Mail-Adresse hinterlassen. Kommentare sollen verschachtelt organisiert werden, sie sollen nicht nach einer bestimmten Zeit automatisch geschlossen werden und die neusten Kommentare sollen als Erste angezeigt werden. Avatare werden angezeigt, da sie die persönliche Ebene unterstützen.

Aus Moderations- und Vorsichts-Gründen sollen Kommentare zunächst manuell freigeschaltet werden, bevor sie angezeigt werden. So behält die Blogbetreiberin den Überblick über die Kommunikation und kann bei kritischen Beiträgen vorab reagieren. Dies kann eventuell nach einiger Zeit geändert werden, wenn erste Eindrücke über die generelle Stimmung der Leser gesammelt werden konnten und sich die Kommunikation besser einschätzen lässt. Dann ist es allerdings sinnvoll, Kommentare, die Begriffe wie Pferdequälerei, Tierquälerei, aber auch Sauerbraten beziehungsweise andere unerwünschte Ausdrücke enthalten, von WordPress automatisch in die Warteschlange zum Freischalten legen zu lassen.

Zu Beginn mussten zudem die E-Mail-Einstellungen für den Blog vorgenommen werden. Die E-Mail-Adresse lautet elisa@fair-mit-pferd.de und die dazugehörige Signatur sieht wie folgt aus:

Elisa Schnitzler

www.fair-mit-pferd.de
elisa@fair-mit-pferd.de
[Facebook](#)
[Instagram](#)



Abbildung 5: E-Mail-Signatur fair-mit-pferd.de. (Screenshot)

5.2 Konfiguration

5.2.1 Plugins

Als erstes Plugin wurde Maintenance Mode von Designmodo installiert, das den Blog bis zum Launch am 16.01.2017 vor Zugriffen geschützt hat. So konnte er gestaltet und befüllt werden, ohne schon vorzeitig gesehen zu werden. Bei Aufruf der URL erschien ein Hinweis darauf, dass sich das Webangebot im Wartungsmodus befand.

Das Jetpack-Plugin von WordPress-Hersteller Automattic wurde installiert, da es für den großformatigen Featured Artikel-Slider des Themes benötigt wird. Im Customizer wird unter Hervorgehobener Inhalt ein Schlagwort ausgewählt, das den Beiträgen zugewiesen wird, die im Slider erscheinen sollen. Hier können bis zu zehn Artikel angezeigt werden. Zusätzlich wurde eingestellt, dass dieses Schlagwort nicht in den Beiträgen selbst angezeigt wird. Dieses Plugin bietet darüberhinaus eine Vielzahl weiterer Funktionen, von denen einige Nützliche aktiviert wurden. So kann Jetpack zum Beispiel die Ladezeiten von Fotos verbessern.

Zudem hat das Plugin eine umfangreiche Teilen-Funktion für Beiträge. Neben einer Drucken- und einer E-Mail-Funktion können hier zahlreiche Soziale Netzwerke ausgewählt werden, in denen die Nutzer einen Beitrag teilen können. Facebook und Twitter sind als beliebte Netzwerke, in denen viele Inhalte geteilt werden, für fair-mit-pferd.de ausgewählt. Zudem kann ein Beitrag auch per E-Mail geteilt werden, was gerade für weniger Social Media-affine Nutzer interessant ist. Beim Teilen via E-Mail sind einige Nutzer des Plugins jedoch auf das Problem gestoßen, dass diese Funktion anfällig für Spam ist (vgl. Marbaise 2016: o.S). Im Support-Forum für WordPress wird deshalb dazu geraten, einen ReCaptcha-Code einzubinden. Hierzu wurde der Blog bei Google ReCaptcha registriert, um den notwendigen Website-Schlüssel für eine Einbindung im Quellcode zu erhalten. Google ReCaptcha bietet gegenüber anderen Anbietern den Vorteil, dass Nutzer nur mit einem Klick bestätigen müssen, dass sie ein tatsächlicher Nutzer sind:


Euch gefällt dieser Beitrag? Dann zeigt es!



KATEGORIE: Gedanken

SCHLAGWORT: Achtsamkeit, Fairness, Gefühle, Training

An E-Mail-Adresse senden

☐ Ich bin kein Roboter. 

Datenschutzerklärung · Nutzungsbedingungen

Abbildung 6: Jetpack-Teilen-Funktion mit ReCaptcha-Code. (Screenshot)

Darüberhinaus ermöglicht es Jetpack den Blognutzern, Beiträge oder Kommentare zu abonnieren. Außerdem sind die Protect-Funktion dieses Plugins, die vor Brute-Force-Angriffen schützt, die Zusatz-Widgets- und die Widget-Sichtbarkeits-Funktion, Short-code-Einbettungen für Inhalte Sozialer Netzwerke und das Jetpack-Kontaktformular aktiviert.

Das Plugin Loginizer von Raj Kothari dient der Sicherung des Blog-Loginbereichs. Es empfiehlt Einstellungen zu Dateiberechtigungen und verhindert Brute-Force-Angriffe. Das Plugin ist so eingestellt, dass es maximal drei fehlgeschlagene Login-Versuche geben darf, bevor eine Sperrung erfolgt. Es bietet zudem die Möglichkeit, eine White- und eine Blacklist anzulegen und es informiert den Blogbetreiber über fehlgeschlagene Zugriffe.

Simple Custom CSS von John Regan und Danny Van Kooten ist ein Plugin zum Erstellen von benutzerdefiniertem CSS-Code. Da nur sehr wenige PHP-Änderungen gemacht werden mussten und für CSS-Änderungen ein Plugin genutzt werden sollte, wurde auf den Einsatz eines Child Themes verzichtet. Ein CSS-Plugin bietet den Vorteil, dass Änderungen auch Theme-unabhängig verwendet werden können. Zwar hat auch Jetpack eine Custom CSS-Funktion, deren Bedienbarkeit wurde allerdings mit dem Update auf die neueste WordPress-Version erschwert. Die Möglichkeit zur Eingabe innerhalb des Customizers in einem nur sehr schmalen Fenster hatte langes Scrollen zur Folge und war nicht sehr benutzerfreundlich, weshalb Simple Custom CSS zusätzlich installiert wurde.

Yoast SEO ist ein Plugin zur Suchmaschinenoptimierung von Team Yoast. Es ermöglicht Einstellungen zu Meta-Angaben für Beiträge und Seiten, Artikeltypen, Taxonomien und weitere Blog-Inhalte. Außerdem bietet es die Verknüpfung mit der Google Suchkonsole und mit Sozialen Netzwerken. Ein sehr relevantes Feature ist die Keyword-Analyse für Beiträge und Seiten, anhand derer man unter anderem die Keyword-Dichte und die Snippet-Vorschau für Inhalte bearbeiten kann. Auch hilfreich ist die Lesbarkeits-Analyse, die mit Tipps zu Absatzlänge, Textgliederung und Stil dabei hilft, die Lesbarkeit von Texten für das Web anzupassen.

Im Hinblick auf Suchmaschinenoptimierung wurde zudem mithilfe des Keyword-Planers von Google AdWords nach Keywords zum Thema gesucht. Allerdings lieferte diese Suche wenig hilfreiche Ergebnisse. Das Suchvolumen von Keywords wie „fair reiten“, „faires Reiten“, „fairer Pferdesport“, „fairer Reitsport“ oder auch „fairplay reiten“ konnte nicht genau bestimmt werden. Allgemeinere Begriffe wie „fair“, „reiten“ und „Reitsport“ verfügten wiederum über ein sehr hohes Suchvolumen. So erscheint es sinnvoll, auf fair-mit-pferd.de zunächst ohne aufwändige Keyword-Planung gut lesbare und suchmaschinenfreundliche Texte aufzubereiten – es ist davon auszugehen, dass diese allein aufgrund ihrer Thematik viele relevante Keywords enthalten.

Antispam Bee von pluginkollektiv (Sergej Müller) ist, genau wie Akismet von Automattic, ein Anti-Spam-Plugin. Ersteres ist im Vergleich anhand weniger Klicks schneller und einfacher zu konfigurieren, da es keinen API-Schlüssel benötigt. Zudem wird es beispielsweise von Alexander Hetzel aus folgenden Gründen empfohlen:

„Das Plugin Akismet ist einiger Kritik ausgesetzt. Die eine ist datenschutzrechtlicher Natur, denn Akismet speichert Daten auf ausländischen Servern. Die andere rührt von den Kosten her, denn Akismet ist zumindest für den kommerziellen Gebrauch gebührenpflichtig. Eine tolle Alternative ist *Antispam Bee* vom bekannten Plugin-Autor *Sergej Müller*. Das Plugin ist kostenfrei und in der Anzahl seiner Funktionen sehr umfangreich [...]. Funktionen, die datenschutzrechtlich bedenklich sind, können mit nur einem Klick deaktiviert werden.“ (Hetzel 2016: 440-441, Kursivsetzung im Original).

Für das Plugin wurden unter anderem folgende Einstellungen vorgenommen: Genehmigten Kommentatoren soll vertraut werden, BBCode soll als Spam eingestuft werden, IP-Adressen sollen auf Gültigkeit validiert werden, die Spam-Datenbank des

eigenen Blogs soll einbezogen werden, Spam soll zunächst gekennzeichnet werden und das Plugin soll über Spam benachrichtigen (vgl. Hetzel 2016: 440-447).

Instagram Feed von Smash Balloon bietet einen Instagram-Feed, den man konfigurieren und mittels entsprechenden Shortcodes an beliebigen Stellen im Blog einfügen kann. Auf fair-mit-pferd.de wird auf der Startseite ein Feed mit den vier neuesten Instagram-Fotos angezeigt, die Anzahl kann nach Aktivierung des Blogs bei einer höheren Postrate vergrößert werden. Auf einen zusätzlichen Follow-Button für dieses Soziale Netzwerk wurde verzichtet, da der Feed über dem Footer des Blogs platziert ist, in dem die Social Media-Buttons ebenfalls zu sehen sind.

Weitere aktivierte Plugins sind Google Analytics by MonsterInsights, Google Analytics Opt-Out und Cookie Notice, deren Anwendung unter Punkt 5.4 beschrieben wird.

5.2.2 Widgets

WordPress, Zuki und Jetpack bieten insgesamt eine Vielzahl an Widgets, die auf dem Blog verwendet werden können. Das Theme ermöglicht es automatisch, auf der Startseite und auf den Blogseiten die Sidebar unterschiedlich darzustellen. Jetpack sorgt mit der Widget-Sichtbarkeits-Funktion für weitere Variationsmöglichkeiten. Auch die Startseite wird anhand von Widgets, die in unterschiedliche Positionen verschoben werden können, gestaltet.

Auf den Header und den Beitrags-Slider, der die drei neusten Blogartikel enthält, folgen auf der Startseite die vier neusten Beiträge aus der Kategorie Gedanken. Da Gedanken neben Tipps die Kategorie mit den meisten Beiträgen ist, eignet sich diese, um den Blogbesucher mit einem Angebot verschiedener Inhalte neugierig zu machen. Es folgt ein großflächiges Zitat, das den Blog optisch in eine obere und eine untere Hälfte teilt. Zitate passen zum Thema fairer Pferdesport, bei dem es viele verschiedene Meinungen, und doch nur ein wichtiges Ziel – Fairness – gibt. Sie können somit die Aussage des Blogs unterstützen. Es folgt eine großformatigere Darstellung der neusten Tipps, hier wird zunächst ein Beitrag angezeigt. Auch für die Anzahl der Teaser gilt, dass diese nach Launch des Blogs und mehr veröffentlichten Inhalten angepasst werden kann.

Darunter befinden sich der Instagram-Feed und der Footer, der die Social Media-Icons, das Logo und einen Copyrighthinweis enthält.

Die Sidebar auf der Startseite besteht aus folgenden Widgets: Es gibt einen About-Text mit Foto, der die Blogbetreiberin kurz vorstellt sowie die Social Media-Buttons. Darauf folgen die neusten Kommentare. Diese sind so weit oben platziert, da Kommentaren auf dem Blog eine wichtige Rolle zukommt. Im unteren Blogteil enthält die Sidebar eine Übersicht über die Kategorien sowie die Web-Feeds, hier können Beiträge oder Kommentare als RSS-Feeds abonniert werden.

Die Blog-Sidebar wird auf Kategorien- und Beitragsseiten angezeigt und legt deshalb den Fokus verstärkt auf weitere Themen. Wenn der Nutzer sich bei einem bestimmten Thema befindet, soll er auch sehen können, welche weiteren Inhalte und Themen es gibt. Diese Sidebar listet zunächst die fünf neusten Blogbeiträge mit Datum, Titel und Thumbnail-Bild auf. Es folgen die letzten Kommentare, die Social Media-Buttons und ein Zitat. Thematisch geht es weiter mit einem nach Monaten geordneten Beitrags-Archiv, den Kategorien und den RSS-Feeds.

5.2.3 Änderungen am Quellcode

Viele der benutzerdefinierten CSS-Regeln beziehen sich auf die Schriftgröße. Diese wurde an verschiedenen Stellen etwas vergrößert, um sie besser lesbar zu machen, zum Beispiel in den Sidebar-Widgets oder bei der Datums- und Kategorienanzeige von Beiträgen. Zudem wurde die Autoren-Anzeige ausgeblendet, da es auf fair-mit-pferd.de zunächst nur einen Autor gibt und es diesbezüglich keiner Übersicht bedarf. Bei Beiträgen wurde die maximale Inhaltsbreite auf 800 Pixel ausgeweitet, um den vorhandenen Raum zu nutzen und den Text zentriert unter dem Beitragsbild anzeigen zu lassen. Der folgende Screenshot zeigt, wie ein Beitrag in der ursprünglich eingestellten Breite aussieht:



Der Einsatz von Hilfszügeln ist ein großes Thema, wenn es um faires Reiten geht. Hier bin ich der Meinung: Viel hilft nicht immer viel. Ein leichtfertiger oder falscher Gebrauch kann erhebliche Folgen haben. Aber es gibt natürlich auch Situationen, in denen das Arbeiten mit zusätzlichen Zügeln sinnvoll ist. Dabei kommt es auch auf die Art und Weise an. Denn: Hilfszügel ist nicht gleich Hilfszügel.



Es gibt verschieden stark einwirkende Hilfszügel. Und es gibt natürlich auch unterschiedliche Arten, diese zu verschnallen. Vor Gebrauch sollte man sich aber immer fragen: Brauche ich diese Unterstützung gerade wirklich? Und wenn ja, warum? Was soll sie mir und meinem Pferd bringen?

Natürlich ist der Einsatz von

FOLGT MIR AUF



#fairmitpferd

"Wenn dein Pferd Nein sagt, hast du entweder die Frage falsch gestellt oder die falsche Frage gestellt."

– Pat Parelli

ARCHIV

Januar 2017

Abbildung 7: Blogbeitrag in Default-Breite. (Screenshot)

So hingegen sieht ein Beitrag in der Breite von 800 Pixeln aus:



Der Einsatz von Hilfszügeln ist ein großes Thema, wenn es um faires Reiten geht. Hier bin ich der Meinung: Viel hilft nicht immer viel. Ein leichtfertiger oder falscher Gebrauch kann erhebliche Folgen haben. Aber es gibt natürlich auch Situationen, in denen das Arbeiten mit zusätzlichen Zügeln sinnvoll ist. Dabei kommt es auch auf die Art und Weise an. Denn: Hilfszügel ist nicht gleich Hilfszügel.



Es gibt verschieden stark einwirkende Hilfszügel. Und es gibt natürlich auch unterschiedliche Arten, diese zu verschnallen. Vor Gebrauch sollte man sich aber immer fragen: Brauche ich diese Unterstützung gerade wirklich? Und wenn ja, warum? Was soll sie mir und meinem Pferd bringen?

Natürlich ist der Einsatz von Hilfszügeln individuell und situationsabhängig und jeder muss sich, wie bei so vielem im Reitsport, selbst seine Meinung dazu bilden. Ich denke zum Beispiel, dass Dreiecks- oder Ausbindezügel beim Longieren in den meisten Fällen sinnvolle Helfer sind. Ähnlich der Reiterhand sollen sie dem Pferd eine

FOLGT MIR AUF



#fairmitpferd

"Wenn dein Pferd Nein sagt, hast du entweder die Frage falsch gestellt oder die falsche Frage gestellt."

– Pat Parelli

ARCHIV

Januar 2017

Abbildung 8: Blogbeitrag in 800 Pixeln Breite. (Screenshot)

Außerdem wurde die Textdarstellung in den Textboxen von kursiv auf normal gesetzt, da längere Texte in Kursivschrift nicht gut lesbar sind und dieses Gestaltungsmittel eher für einzelne Hervorhebungen genutzt werden soll. Zusätzlich wurde der rechte Außenabstand des Zitat-Autors erhöht, da dieser auf der Startseite optisch nicht gut von der Sidebar zu unterscheiden war:

"Das Wissen um die wahre Natur der Pferde ist die erste Grundlage der Reitkunst und jeder Reiter muss daraus sein Hauptfach machen."

– Francois Robichon de la Gueriniere

TIPPS

KATEGORIEN

Abbildung 9: Default-Zitat auf der Blog-Startseite. (Screenshot)

"Das Wissen um die wahre Natur der Pferde ist die erste Grundlage der Reitkunst und jeder Reiter muss daraus sein Hauptfach machen."

– Francois Robichon de la Gueriniere

TIPPS

KATEGORIEN

Abbildung 10: CSS-angepasstes Zitat auf der Blog-Startseite. (Screenshot)

Ursprünglich ist die Hauptnavigation des Zuki-Themes in der Schriftart Libre Baskerville gehalten, der Serifenschrift, die auch im Fließtext verwendet wird. Für die Navigation erscheint eine Serifenschrift allerdings wenig geeignet, da Navigationspunkte im Gegensatz zu Fließtext kein konzentriertes Lesen verlangen, sie sollen vielmehr schnell erfasst werden. Zudem wirkt eine serifenlose Schrift hier dynamischer, sie soll zeigen, dass die Punkte anklickbar sind. Deshalb wurde die Schriftart der Hauptnavigation in die Zuki-Schrift ohne Serifen namens Karla geändert. Dies bedeutete zudem, dass die Seitentitel ebenfalls in dieser Schriftart angezeigt werden sollten, nicht aber die Beitragstitel. Auch das wurde im CSS-Code angepasst.

Eine weitere wichtige Änderung bezieht sich auf den Header, in dem die Abstände einiger Elemente verringert wurden, um weniger leere Fläche zu haben und einen

größeren Teil des Beitrags-Sliders anzeigen zu können. Um die wichtigsten Änderungen zu verdeutlichen folgt im Anhang unter Punkt 9.5 ein Screenshot der Startseite mit allen benutzerdefinierten CSS-Regeln und ein Screenshot ohne diese Regeln.

In PHP wurde nur eine Änderung in der Datei functions.js vorgenommen, hier wurde die automatische Slideshow für den Beitrags-Slider aktiviert.

5.2.4 Responsivität

Alexander Hetzel weist darauf hin, dass Themes einige grundlegende Funktionen mit sich bringen sollten: „Idealerweise sind sie nicht nur widget-fähig, sondern auch responsive – passen sich also an die Größe des verwendeten Geräts automatisch an.“ (Hetzel 2016: 213). Das ist bei dem ausgewählten Theme von Elmastudio der Fall, es verfügt über ein funktionales, aufgeräumtes mobiles Layout. Lediglich die Darstellung des Logos wurde mit benutzerdefiniertem CSS ein wenig angepasst, dem Seitentitel wurde etwas mehr Abstand zum linken Rand zugewiesen, um diesen besser unter dem Logo auszurichten. Im Anhang unter Punkt 9.6 finden sich Screenshots der Blog-Startseite auf verschiedenen Endgeräten.

5.3 Content

5.3.1 Statische Seiten

Während es auf der Startseite von fair-mit-pferd.de verschiedene Teaser der letzten Beiträge zu sehen gibt, gibt es weitere Statische Seiten, die über ein eigenes Seitentemplate ohne Sidebar verfügen. Dies ist so gewählt, da auf diesen Seiten hauptsächlich übergeordnete Informationen im Vordergrund stehen. So wird unter Philosophie die persönliche Einstellung der Blogbetreiber zum fairen Pferdesport näher erläutert. Zudem befindet sich hier, passend zum Thema Meinungsäußerung und Fairness, die Netiquette.

Auf der Seite Kontakt gibt es ein Kontaktformular sowie den Hinweis auf weitere Kontaktmöglichkeiten per E-Mail oder über Soziale Netzwerke. Jacobsen schreibt hierzu: „Sehen Sie immer eine Möglichkeit vor, direkt Kontakt mit den Site-Betreibern aufzunehmen. Möglich ist ein Kontaktformular, viele Benutzer schreiben aber lieber direkt eine E-Mail. Planen Sie deshalb am besten beide Möglichkeiten ein.“ (Jacobsen

2007: 128). An dieser Stelle wird außerdem darauf hingewiesen, dass Interesse an Gastbeiträgen oder auch Themenideen besteht. So wird signalisiert: fair-mit-pferd.de ist offen für Feedback, möchte wachsen und sich vernetzen. Denn die Vernetzung innerhalb der Blogosphäre ist unerlässlich, wie Firnkes feststellt: „Wo sonst wäre es möglich, dass zwei konkurrierende Portale [...] sich gegenseitig empfehlen, aufeinander verlinken, sich freuen, wenn der andere Besucher über das eigene Portal erhält?“ (Firnkes 2012: 154). Er spricht zudem von Gastbeiträgen als guter Möglichkeit zur Vernetzung und rät dazu, aktiv auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen (vgl. Firnkes 2012: 120).

Die Seiten Impressum und Datenschutzerklärung enthalten darüberhinaus alle pflichtgerechten Angaben und weisen unter anderem auf den Blogbetreiber, inhaltliche Rechte und den Datenschutz bei Social Media-Integration und Web Analytics hin.

5.3.2 Beiträge

Zur Bewertungsgrundlage gehören 23 Blogbeiträge. Davon sind zum Abgabezeitpunkt Sieben veröffentlicht und im Laufe der Bewertungswochen werden weitere sechs Artikel publiziert. Zum 16.01.2017 veröffentlicht sind folgende Beiträge: „Abwechslung im Pferdetraining“, „Achtsamkeit im Pferde-Alltag“, die Rezension „Uta Gräf: Dressurreiten mit Begeisterung“ sowie „FN-Umfrage: Fairer Reitsport von wachsendem Interesse“, „Hilfszügel – viel hilft nicht viel“, „Pferd und Reiter: In guten wie in schlechten Zeiten“ und das Interview „Schlaufzügelverbot in der Schweiz: Ein wichtiger Schritt“. Während des Bewertungszeitraums werden folgende als Entwurf geplante Artikel veröffentlicht: „Erfolg hat viele Facetten“, „Herz über Kopf“, „FN-Reglement: Faires Reiten als Grundlage und Ziel“, „Geld im Reitsport: Ohne geht’s nicht?!“, „Ingrid Klimke: Reite zu Deiner Freude“ und „Faires Reiten beginnt im Kopf“. Zudem sind die zehn Beiträge der Artikelserie „Alltagstipps“ angelegt und geplant, diese werden jedoch nicht während des Bewertungszeitraums veröffentlicht.

Da auf der Startseite des Blogs im Slider die drei neusten Beiträge und jeweils die vier neusten Gedanken sowie der neuste Tipp angezeigt werden, verändert sich das Layout der Startseite während des Bewertungszeitraums. Hiervon sind natürlich auch die Kategorien-Seiten betroffen.

5.4 Web Analytics

Die Web-Analyse ist unabdingbar, um die Nutzung eines Webangebots nachzuvollziehen und Kenntnisse über die Besucher zu gewinnen: „Tracking-Software zeichnet sowohl die Anzahl der Besucher Ihrer Website als auch deren Verhalten auf.“ (Hetzel 2016: 676). Hetzel rät dazu, bereits zum Start eines Webprojekts ein Web-Analyse-Tool zu implementieren: „Sie können aus Besuchern immer nur dann wiederkehrende Besucher [...] machen, wenn Sie wissen, was diesen gefallen und was ihnen nicht gefallen hat. Installieren Sie also von Anfang an eine derartige Software, selbst wenn Ihre Website noch ganz neu ist.“ (Hetzel 2016: 677). Er weist allerdings auch darauf hin: „Wirklich verwerten können Sie diese Daten aber erst, wenn auch eine nennenswerte Anzahl an Besuchern regelmäßig dort zu verzeichnen ist.“ (Hetzel 2016: 677).

Firnkes nennt folgende Analysedaten als die wichtigsten Kennzahlen für Blogs, die viel über die Attraktivität des Angebots aussagen: Besucher und Visits, Besuchszeit, Absprungrate, viel oder wenig geklickte Inhalte, die Blog-interne Suche sowie Kommentare und Trackbacks (vgl. Firnkes 2012: 42-48).

Löffler rät darüberhinaus dazu, neben den sogenannten Hard Facts auch die Soft Facts nicht außer Acht zu lassen:

„Während wir im klassischen Online-Marketing auf der sicheren Seite waren, wenn wir uns an den Zahlen für Traffic, Conversion und Unique Visitors orientierten, müssen wir heute einige zusätzliche Kennzahlen evaluieren und neben dem rein analytischen Prozess auch einen psychologischen Controlling-Ansatz einbeziehen: Der Mensch und seine Bedürfnisse müssen noch genauer durchleuchtet werden.“ (Löffler 2014: 167-168).

Sie fügt als Soft-Figures beispielsweise das Sentiment gegenüber dem Angebot an, das anhand von Kommentaren positiv, neutral oder negativ gemessen werden kann, aber auch das Wettbewerbs-, Themen- und Trend-Monitoring zur Kontrolle und Verbesserung der Inhalte (vgl. Löffler 2014: 175-176). Die Beobachtung von Reaktionen und Themen ist also ebenso relevant wie die Erhebung von Nutzungsdaten.

Um Kennzahlen für fair-mit-pferd.de sammeln und analysieren zu können, wird Google Analytics genutzt. Dieses Tool empfiehlt beispielsweise Firnkes, der sagt: „Hier finde

ich fast sämtliche der beschriebenen Kennzahlen in einem sehr mächtigen Werkzeug wieder, kostenlos und mit tollen grafischen Darstellungsmöglichkeiten.“ (Firnkes 2012: 55-56). Hetzel spricht in Bezug auf Google Analytics vom „Platzhirsch unter den Analyseprogrammen“ (Hetzel 2016: 688) und sagt: „Keine Tracking-Software ist derart stark verbreitet und erfreut sich größerer Beliebtheit. Das liegt natürlich zum einen am namhaften Hersteller Google. Zum anderen arbeitet die Software sehr akkurat und ist zudem recht übersichtlich und dennoch funktionsreich.“ (Hetzel 2016: 688). Desweiteren bietet das Tool den Vorteil, dass es nicht auf dem eigenen Server betrieben werden muss, was zum einen den Server nicht zusätzlich belastet und zum anderen den Betreiber nicht vor die Aufgabe stellt, die sensiblen Nutzerdaten selbst abzusichern.

Allerdings steht Google Analytics in Deutschland unter datenschutzrechtlicher Beobachtung. Hetzel fasst zusammen: „Google und die Hamburgische Datenschutz-Aufsichtsbehörde erreichten nach drei Jahren eine Einigung. Seitdem kommen Verpflichtungen auf den Website-Betreiber zu.“ (Hetzel 2016: 678). Zunächst einmal sollte ein schriftlicher Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung mit Google geschlossen werden. Dieser Vertrag steht für fair-mit-pferd.de noch aus. Außerdem müssen die IP-Adressen der Nutzer anonymisiert werden. Hierfür empfiehlt Cathrin Tusche das WordPress-Plugin Google Analytics by MonsterInsights (vgl. Tusche 2016: o.S.), mit dem man keine Änderungen im Quellcode des Webangebots vornehmen muss, sondern das Tool und auch die Anonymisierung anhand weniger Klicks einstellen kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass die wichtigsten Analysedaten so auch direkt im WordPress-Backend angezeigt werden. In Google Analytics wurde eingerichtet, dass die IP-Adresse der Blogbetreiberin nicht getrackt wird, um das Analyseergebnis nicht zu verfälschen.

Weiterhin muss in der Datenschutzerklärung über die Nutzung des Tools informiert werden. Hier soll man ein Widerspruchsrecht einräumen: Den Nutzern wird die Möglichkeit gegeben, ein Deaktivierungs-Add-On zu aktivieren, das die Datenerfassung durch ein Opt-Out-Cookie verhindert (vgl. Tusche 2016: o.S.). Tusche merkt an, dass dieses Deaktivierungs-Add-On nicht für Mobilgeräte funktioniert und verweist auf ein weiteres Plugin: Google Analytics Opt-Out von WP-Buddy (vgl. Tusche 2016: OS). Dieses verbindet sich automatisch mit dem Google Analytics-Plugin von MonsterInsights und ermöglicht die Deaktivierung der Datenerfassung auf mobilen Geräten.

Macht ein Nutzer von dieser Möglichkeit Gebrauch, erscheint folgende Meldung auf seinem Mobilgerät:

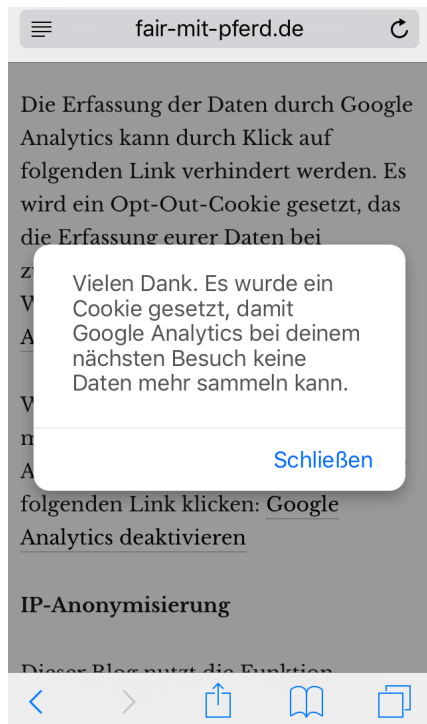


Abbildung 11: Google Analytics Opt-Out mobil. (Screenshot)

Zusätzlich wurde das Plugin Cookie Notice von dFactory installiert, das einen Cookie-Hinweis auf dem Blog einbindet. Dies ist verpflichtend bei der Nutzung von Google-Produkten wie Google Analytics (vgl. Schwenke 2015: o.S.). So werden die Nutzer bei Aufruf des Blogs darauf hingewiesen, dass dieser Cookies verwendet, sie können den Hinweis bestätigen oder für mehr Informationen zur Datenschutzerklärung weitergeleitet werden.

6 Social Media-Strategie

6.1 Soziale Netzwerke

6.1.1 Facebook

Facebook gehört zu den meistgenutzten Social Media-Plattformen in Deutschland. 2016 verzeichnete dieses Soziale Netzwerk hier 27 Millionen Nutzer, wie die folgende Statistik zeigt:

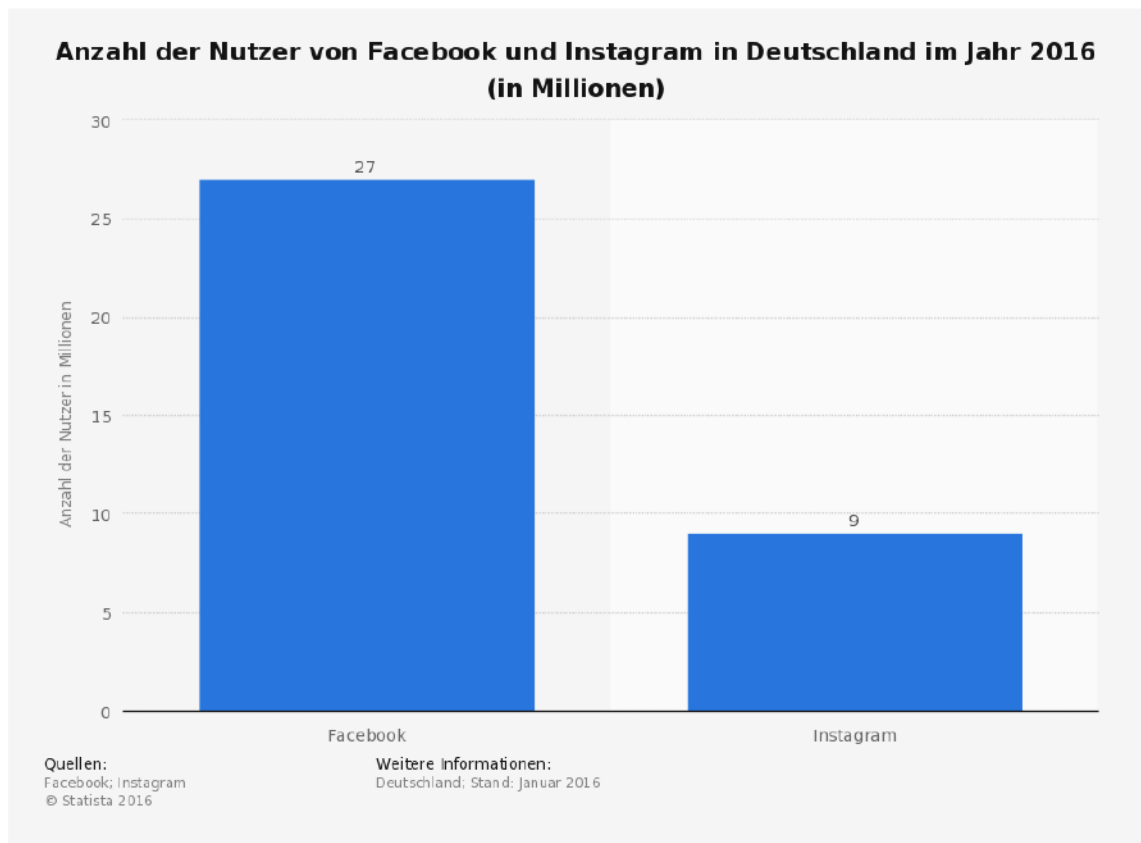


Abbildung 12: Nutzerzahlen von Facebook und Instagram. Quelle: Statista/Facebook/Instagram (Statistik)

Auch Grabs, Bannour und Vogl sprechen von Facebook als Branchenprimus:

„Die Facebook-Plattform [...] muss vor allem Konkurrenz ‚aus den eigenen Reihen‘ von Instagram und WhatsApp (beide gehören zum Facebook-Konzern) verkraften, und neue Apps, wie beispielsweise Snapchat. Nichtsdestotrotz sitzt Facebook auf einem fast unumstößlichen Thron und baut dessen Fundament nicht zuletzt mithilfe von Zukäufen wie Instagram und WhatsApp kontinuierlich aus und wird so zu einer echten Weltmacht in der digitalen Welt.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 173).

Und weiter: „Die Betreiber haben es bis dato geschafft, durch ständige Weiterentwicklung und Integration neuer Trends den Usern eine Plattform zu bieten, die sie täglich nutzen können und wollen.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 179). Facebook ist ein mächtiges Soziales Netzwerk mit einer vielschichtigen, häufig aktiven Nutzerschaft. So zeigt diese Statistik aus 2014, dass die Altersspanne der Facebook-Nutzer in Deutschland sehr groß ist und man demnach eine Zielgruppe von circa 13 Jahren (und eventuell auch jünger) bis 55 Jahren und älter dort erreichen kann:

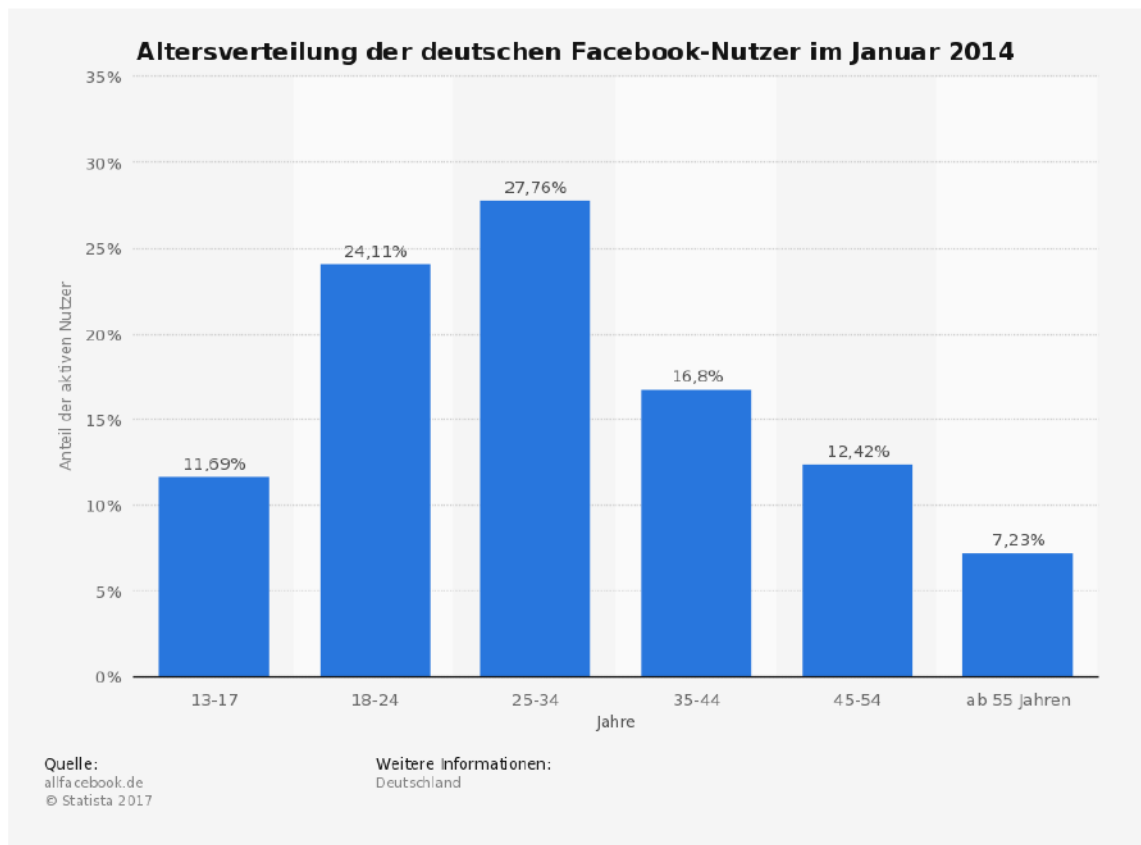


Abbildung 13: Altersverteilung von Facebook-Nutzern in Deutschland. Quelle: Statista/allfacebook.de (Statistik)

Dieser Umstand macht deutlich, dass es wahrscheinlich ist, einen großen Teil der Zielgruppe von fair-mit-pferd.de auf Facebook zu finden. Dafür spricht auch, dass die Interessens-Seite Reiten auf Facebook über 170.000 Gefällt Mir-Angaben hat und die Sport-Seite Reitsport sogar mehr als 213.000. Zudem gibt es viele Seiten und Gruppen rund um die Themen Pferde und Reiten bei Facebook. Auch viele international oder national erfolgreiche Reiter, aber auch Pferdesportveranstaltungen, Blogger und pferdebegeisterte Privatpersonen findet man hier mit Profilen oder Seiten.

Für den Blog wurde das Format der Facebook-Seite gewählt: www.facebook.com/fair-mitpferd/. Laut Grabs, Bannour und Vogl hat dies gegenüber einer Facebook-Gruppe oder einem Profil den Vorteil, „dass Facebook-Seiten komplett offen für Suchmaschinen und für nicht registrierte bzw. angemeldete User sind [...]. Damit gehen Reichweite und Sichtbarkeit der Seite über die sowieso schon riesige Anzahl von Facebook-Benutzern hinaus [...].“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 188). Beim Anlegen der Facebook-Seite für den Blog konnte eine bevorzugte Seitenzielgruppe ausgewählt werden. Bei folgenden

Angaben schätzt Facebook die Größe dieser Zielgruppe sogar auf über 2.200.000 Personen:



Abbildung 14: Bevorzugte Zielgruppe bei Facebook. (Screenshot)

Die Seite wurde unter der Kategorie BloggerIn angelegt. Sie soll Nutzern bei Vorschlägen für verwandte Seiten vorgeschlagen werden. Zunächst kann jeder etwas auf der Seite veröffentlichen und es werden keine Begriffe blockiert. Hier soll das Feedback nach dem Launch des Blogs zunächst zeigen, ob Einschränkungen notwendig werden. Grabs, Bannour und Vogl raten dazu, auf das Stimmungsbild der Nutzer zu achten und dies als Grundlage für die Kommunikation mit den Nutzern in Sozialen Netzwerken anzusehen (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 547). Generell sei es aber wichtig, sich „immer wieder ins Gedächtnis [zu, d.V.] rufen, dass Social Media auf Gemeinschaft und auf dem Miteinander beruhen.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 549).

6.1.2 Instagram

Instagram verfügte 2016 über neun Millionen deutsche Nutzer, wie die Abbildung 12 auf Seite 34 im Vergleich zu Facebook zeigt. Hier ist das Alter der Nutzer nicht so ausgeglichen wie auf Facebook – die folgende Schätzung von Thomas Hutter von Oktober 2015 legt nahe, dass auf Instagram ein jüngeres Publikum aktiv ist:

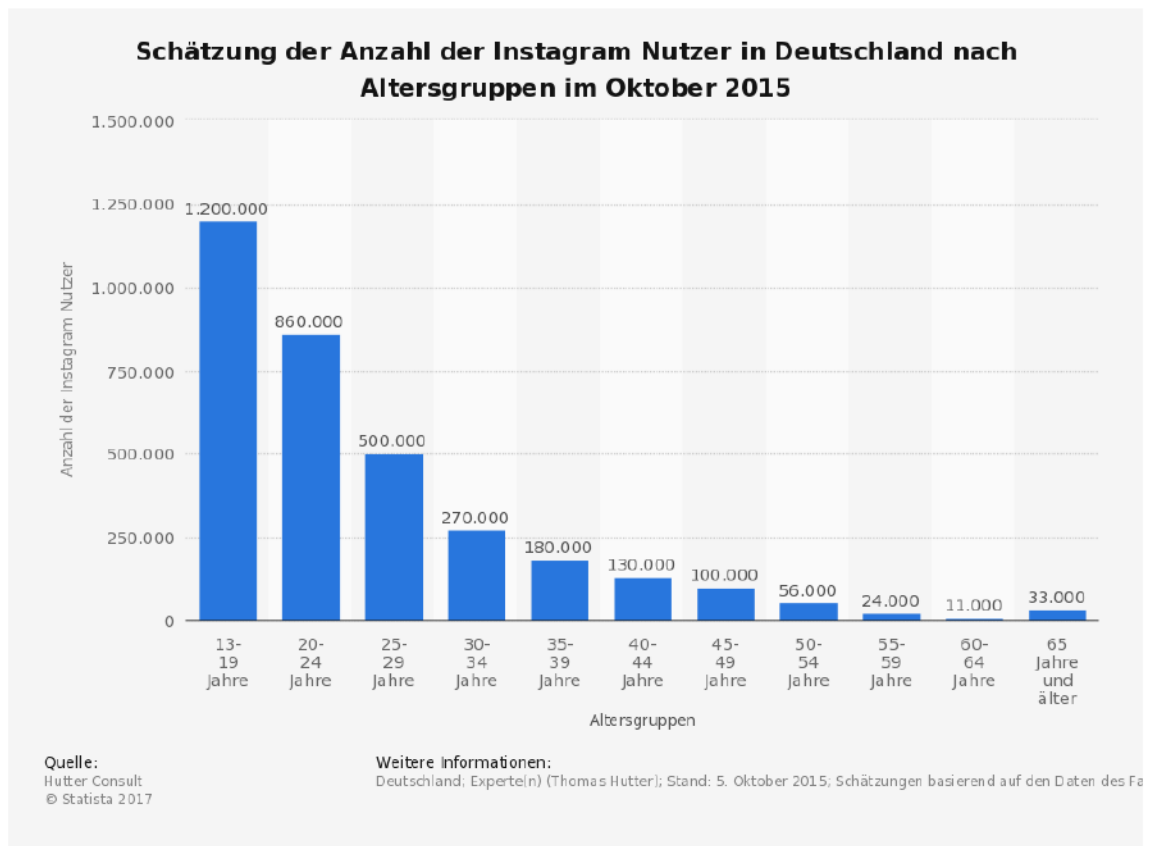


Abbildung 15: Altersverteilung von Instagram-Nutzern in Deutschland. Quelle: Statista/Hutter Consult (Statistik)

Grabs, Bannour und Vogl kommen bei dem Vergleich der beiden Sozialen Netzwerke zu dem Schluss, Instagram sei „definitiv hipper als Facebook“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 285) und: „Die Interaktion der veröffentlichten Bilder ist sehr hoch. Relativ zu den Follower-Zahlen gesehen, liegen sie oft weit höher als auf den vergleichbaren Facebook-Profilen/Seiten.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 285). Instagram verfügt demnach über eine recht junge und aktive Zielgruppe.

Instagram ist eine App, mit der man Fotos oder kurze Videos aufnehmen, bearbeiten und in Sozialen Netzwerken teilen kann. „Instagram ist aber auch eine eigene Foto-community. Instagram-User können Bilder und Kurzvideos posten und anderen Nutzern folgen – und natürlich können die Bilder und Videos gelikt und kommentiert werden.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 285). Zur Verbreitung der Inhalte werden Hash-tags genutzt. Es gibt weit verbreitete Hashtags, unter denen viele Fotos gepostet werden und mit denen man eine große Anzahl User erreichen kann. Grabs, Bannour und Vogl

merken jedoch an: „Gerade kleine Instagram-Accounts sollten nicht die populären Hashtags nutzen, sondern mit den richtigen Hashtags ihre Nische finden.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 303). fair-mit-pferd.de (www.instagram.com/fairmitpferd/) hat hier also die Chance, durch populäre Hashtags Aufmerksamkeit zu gewinnen und kann zugleich weniger bekannte, themenspezifischere Hashtags für sich nutzen. Für den Blog relevante Hashtags sind beispielsweise #horses, #horsesofinstagram, #instahorses, #horselove, #horsepower, #fairriding, #positivevibes oder #qualitytime.

6.2 Content

Zur Bewertungsgrundlage der vorliegenden Arbeit gehören neben den 23 Blogbeiträgen sechs veröffentlichte und zehn geplante Facebook-Posts sowie fünf veröffentlichte und zehn geplante Instagram-Posts.

Sowohl der Facebook- als auch der Instagram-Account für fair-mit-pferd.de wurden am 01.01.2017 veröffentlicht, um bereits vor dem Launch auf das Blogprojekt aufmerksam zu machen und erste Follower zu gewinnen. Denn Soziale Netzwerke tragen erheblich zum Erfolg eines Webangebots bei, wie Firnkes es formuliert:

„Nicht nur dass man hierüber neue Blogleser gewinnen kann und sich unter Umständen bestimmte Blogthemen sogar ‚viral‘ verbreiten können, auch für den Effekt bei der Suchmaschinenoptimierung rechnet man solchen aus sozialen Netzwerken stammenden Links immer mehr Bedeutung bei.“ (Firnkes 2012: 361).

Auf beiden Kanälen soll deshalb, wie auf dem Blog auch, die persönliche Ansprache, der Kontakt zu den Nutzern und auch deren Feedback ersucht werden. Nach Grabs, Bannour und Vogl handelt es sich bei dieser Vorgehensweise um einen proaktiven Kommunikationsansatz, bei dem man sich aktiv um den Beziehungsaufbau bemüht und bei dem mit Erfolg zu rechnen ist (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2016: 91). Da sich Soziale Netzwerke noch direkter als ein Blog zur Kommunikation eignen, ist die Tonalität hier noch etwas persönlicher, lockerer und alltäglicher.

Grundsätzlich soll auf Facebook und Instagram auf die Blogbeiträge hingewiesen werden: „Diese werden dann etwa mit der Artikelüberschrift, einem kurzen Textauszug und/oder dem Beitragsbild [...] veröffentlicht, mitsamt Verlinkung, über die die dortigen

Leser dann direkt auf den jeweiligen Blogbeitrag zugreifen können.“ (Firnkes 2012: 363). Firnkes weist allerdings darauf hin: „Wirklich ‚leben‘ wird jede entsprechende Community als auch Fanpage nur dann, wenn man den jeweiligen Mitgliedern auch exklusive Inhalte bietet.“ (Firnkes 2012: 365). Hier nennt er beispielsweise Verweise auf thematisch passende Beiträge anderer Blogs, individuelle Kommentare zu den Postings oder spezielle Diskussionsrunden (vgl. Firnkes 2012: 365).

Grabs, Bannour und Vogl sprechen davon, dass Basis-Content wie zum Beispiel regelmäßige Posts und geteilte Inhalte für ein Grundrauschen auf den Kanälen sorgt, dass aber erst Info-Content wie Blogbeiträge, News, Listen oder Umfragen einen wirklichen Mehrwert bietet (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 117). Die Autoren raten dazu, für das jeweilige Netzwerk Schwerpunktthemen festzulegen (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 115). Zwar ist die Abgrenzung bei einem Nischenthema wie dem fairen Pferdesport schwierig, es lässt sich aber dennoch sagen, dass der Facebook-Auftritt von fairmitpferd.de eher informellen Charakter besitzen soll. Auf Instagram geht es hingegen persönlicher und schnelllebiger zu und es geht eher um einfache, schöne Inhalte. So kann es bei Facebook zum Beispiel Verweise auf nützliche, informelle, interessante Beiträge geben, bei Instagram dafür auf emotionale oder besondere Inhalte, zum Beispiel Geschichten anderer Portale oder User. Grabs, Bannour und Vogl empfehlen: „Wer in sozialen Netzwerken erfolgreich sein will, muss aktiv und innovativ sein, mit seinen Fans kommunizieren, Fragen beantworten und eine Leidenschaft für sein Thema entwickeln.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 304). Während es bei Instagram um Authentizität, Natürlichkeit aber auch Inszenierung geht (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2016: 289), ist es auf Facebook von Bedeutung, den Nutzen mit den Inhalten einen Mehrwert zu bieten, sodass diese sie als relevant empfinden und weiterempfehlen. Denn: „Die tatsächliche Reichweite Ihrer Inhalte wird auch und vor allem davon bestimmt, wie relevant Facebook diese Inhalte für Ihre Fans einschätzt.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 193). Und das wiederum hängt damit zusammen, ob ein Beitrag für viel Interaktion sorgt oder nicht (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 194). Auf beiden Kanälen steht somit die Kommunikation im Vordergrund.

Die zum Abgabezeitpunkt veröffentlichten Ankündigungsposts haben sich bisher auf beiden Kanälen nur wenig voneinander unterschieden. Mehr Varianz der Postings auf Facebook und Instagram wird mit dem Start des Blogs eintreten, da beispielsweise auch geplant ist, auf Instagram nach Möglichkeit mit einem anderen Bild als dem Beitragsbild auf einen Artikel aufmerksam zu machen, um hier für mehr Abwechslung zu sorgen.

Zu den geplanten Inhalten gehören neben diesen Beitragshinweisen auch Postings, die weniger mit konkreten Inhalten, sondern eher zu anderen Gelegenheiten auf den Blog aufmerksam machen – zum Beispiel an Karneval oder am Valentinstag. Solche Beiträge bieten zwar keinen tatsächlichen Mehrwert, sind aber dennoch wichtig, um den Blog immer wieder in Erinnerung zu rufen und die Nutzer zu unterhalten.

6.3 Vermarktung des Blogs über Soziale Netzwerke

Zunächst einmal wird durch das Teilen der Blogbeiträge, aber auch durch allgemeine Postings auf den Blog hingewiesen. Wichtig zur Bekanntheitssteigerung in Sozialen Netzwerken ist aber natürlich die Vernetzung, denn auch Hinweise auf andere Portale bieten Reichweite und Klicks. Nicht umsonst nutzen laut folgender Umfrage aus 2014 fast 85 Prozent der Blogbetreiber in Deutschland Soziale Netzwerke, um die Bekanntheit ihres Blogs zu steigern:

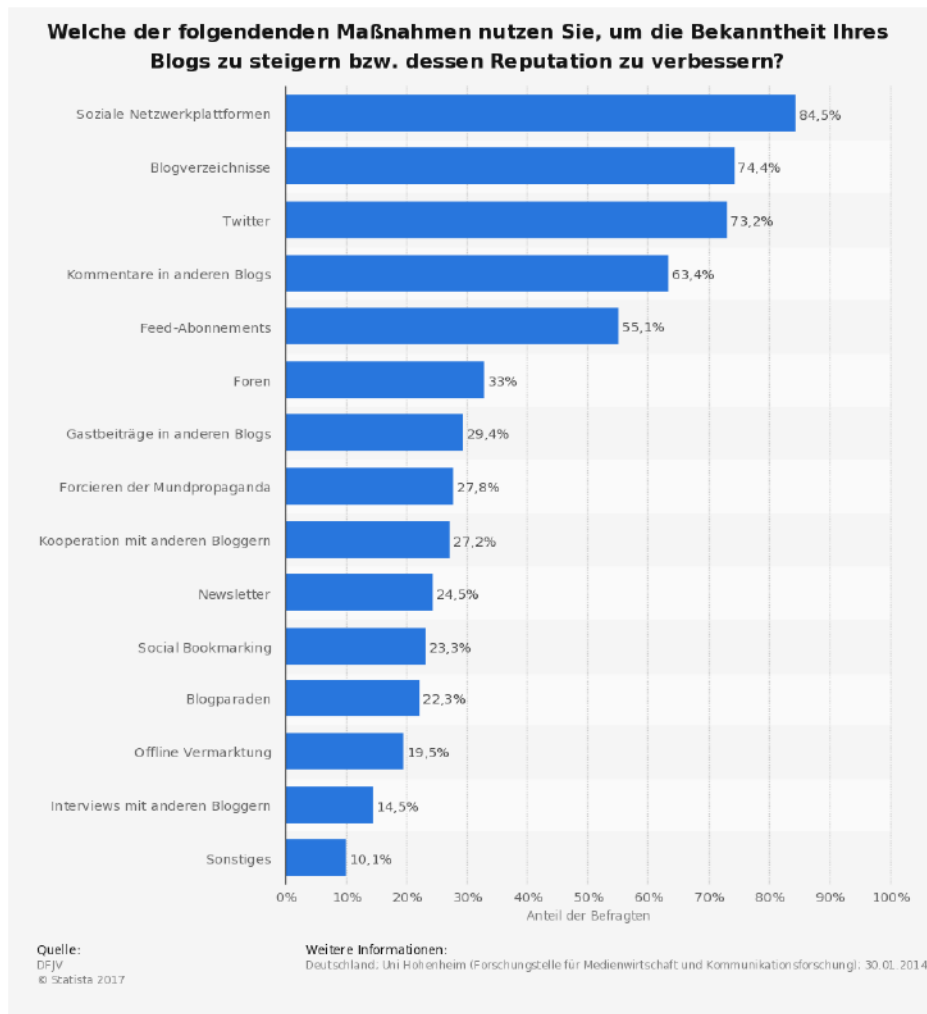


Abbildung 16: Maßnahmen zur Bekanntheitssteigerung von Blogs. Quelle: Statista/DFJV (Statistik)

Sowohl bei Facebook als auch bei Instagram ist es daher sinnvoll, den Wettbewerbern, die weniger Konkurrenten als vielmehr potenzielle Kooperationspartner sind, aber auch anderen relevanten Seiten und Personen zum Thema zu folgen. So bleibt man über deren Themen und Aktionen informiert und kann nach teilenswerten Inhalten und Kooperationsmöglichkeiten Ausschau halten. fair-mit-pferd.de folgt daher vielen anderen Blogs und Seiten zum Thema, darunter auch möglichen Influencern. Wirklich an der Vernetzung gearbeitet werden kann zwar erst nach Launch des Blogs, wenn Inhalte sichtbar sind. Dennoch folgen bereits ein paar andere Seiten dem Blog auf Facebook und es gibt eine bestätigte Blog-Kooperationsanfrage. Auf Instagram beginnt langsam die Interaktion, es gibt erste Kommentare und Anfragen zum Teilen der Inhalte:



Abbildungen 17 und 18: Kommentare zu Instagram-Posts von fair-mit-pferd.de. (Screenshots)

6.4 Social Media Monitoring

Bei der Suche und Analyse von Themen, von Wettbewerbern und der Einschätzung der eigenen Inhalte hilft Social Media Monitoring. Grabs, Bannour und Vogl schreiben: „*Monitoring* meint das Ermitteln oder Beobachten von Gesprächen zu bestimmten Themen, Keywords oder Personen im Social Web.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 131, Kursivsetzung im Original) und weisen darauf hin: „Social Media Monitoring ist nicht nur eine Momentaufnahme, sondern noch viel mehr die kontinuierliche Beobachtung und Einschätzung des gesamten Social Web.“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 132). Sie empfehlen deshalb, zwar immer selbst die wichtigsten Seiten und Inhalte im Blick zu halten, aber einen Teil des Monitorings zu automatisieren (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 132). So wurde für fair-mit-pferd.de ein Google Alert erstellt, der, je nach Anzahl der neuen Inhalte, maximal einmal pro Tag über die wichtigsten Posts, Meldungen oder Diskussionen zum Themenbegriff fair reiten informiert.

Zudem wird Hootsuite als kostenfreies Monitoring- und Management-Tool verwendet, dieses favorisieren auch die Autoren von Follow me!: „Sie können damit Gespräche in Social Media beobachten (Monitoring), Ihren Content planen und Community Management betreiben [...]. Hootsuite ist leicht bedienbar und eine charmante Lösung: Sie müssen keine Software herunterladen und installieren, sondern registrieren sich im Web [...].“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 141). Im Hootsuite-Dashboard wurden der Facebook- und der Instagram-Account des Blogs hinzugefügt und Streams für diese angelegt. Außerdem gibt es einen Stream für den Blog-Hashtag #fairmitpferd und einen für #fairriding. Dieser thematisch passende Hashtag wird zwar wenig genutzt, sollte in Anlehnung an Grabs, Bannours und Vogls Nischen-Hashtag-Relevanz (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 303) jedoch beobachtet werden.

Ein weiterer Vorteil von Hootsuite ist die Planungsmöglichkeit für Posts. Während Facebook eine eigene Planungsfunktion bietet, die für den Blog auch verwendet wird, bietet Instagram hierfür keine systemeigene Möglichkeit. Um Hootsuite für die Planung von Instagram-Beiträgen zu verwenden, wurde die Hootsuite-App installiert und mit Instagram verknüpft. So lassen sich die Posts über das Dashboard planen, allerdings müssen sie zum geplanten Veröffentlichungszeitpunkt manuell publiziert werden. Eine Übersicht über alle auch innerhalb des Bewertungszeitraums geplanten Social Media-Beiträge findet sich im Anhang unter Punkt 9.4.

Social Media Monitoring und -Management umfasst auch die Beobachtung und Moderation der Kommentare auf den jeweiligen Accounts. Es ist wichtig, diese zu kontrollieren, um die Stimmung der Nutzer im Blick zu behalten und um schnell und angemessen reagieren zu können. Für den Umgang mit Kommentaren in Sozialen Netzwerken empfehlen Grabs, Bannour und Vogl: „Ihre Online-Reputation verlangt nach Kommunikation, Reaktion und Präsenz. Auch auf positive Beiträge sollten Sie reagieren und zeigen, dass Sie das Gegenüber ernst nehmen [...].“ (Grabs/Bannour/Vogl 2017: 157). Bei negativen Kommentaren sei es dagegen wichtig, diese nicht zu ignorieren und auch nicht unüberlegt zu reagieren, sondern die Kritik ernst zu nehmen und sachlich und authentisch zu bleiben (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 158-159).

6.5 Social Media Analytics

Da fair-mit-pferd.de zunächst nur Facebook und Instagram nutzt, wurde auf den Einsatz eines speziellen Social Media-Analyse-Tools verzichtet. Die wichtigsten Erfolgskriterien und Ziele für Soziale Netzwerke – Follower, Kommentare, Likes und Mentions – sind auf Instagram und Facebook direkt ersichtlich. Auch Felix und Klaus Holzapfel machen in ihrem Werk facebook – marketing unter freunden darauf aufmerksam, dass Interaktion zu den wichtigsten Erfolgskriterien in Social Media gehört:

„Im Zusammenhang mit dem Social Web treten immer wieder Begriffe wie Engagement, Involvement und Interaktion auf. Hierbei werden die klassischen ‚quantitativen Daten‘ mit ‚qualitativen Werten‘ kombiniert. Denn nur so können neuartige Messgrößen entstehen, welche den Entwicklungen und Auswirkungen im Social Web wirklich gerecht werden.“ (Holzapfel/Holzapfel 2012: 178).

Grabs, Bannour und Vogl nennen folgende wichtige Kennzahlen für Social Media Analytics: Reichweite, Erwähnungen, Klicks, Likes, Reaktionen, Anzahl der Fans, User Generated Content, Aktivitäten und Downloads (vgl. Grabs/Bannour/Vogl 2017: 559). Für einige dieser Kennzahlen bietet Facebook mit den Statistiken für Seitenbetreiber bereits umfassende Informationen. Beispielhaft zeigen die folgenden Screenshots die Entwicklung des Facebook-Accounts von fair-mit-pferd.de vom 01. bis 13.01.2017:

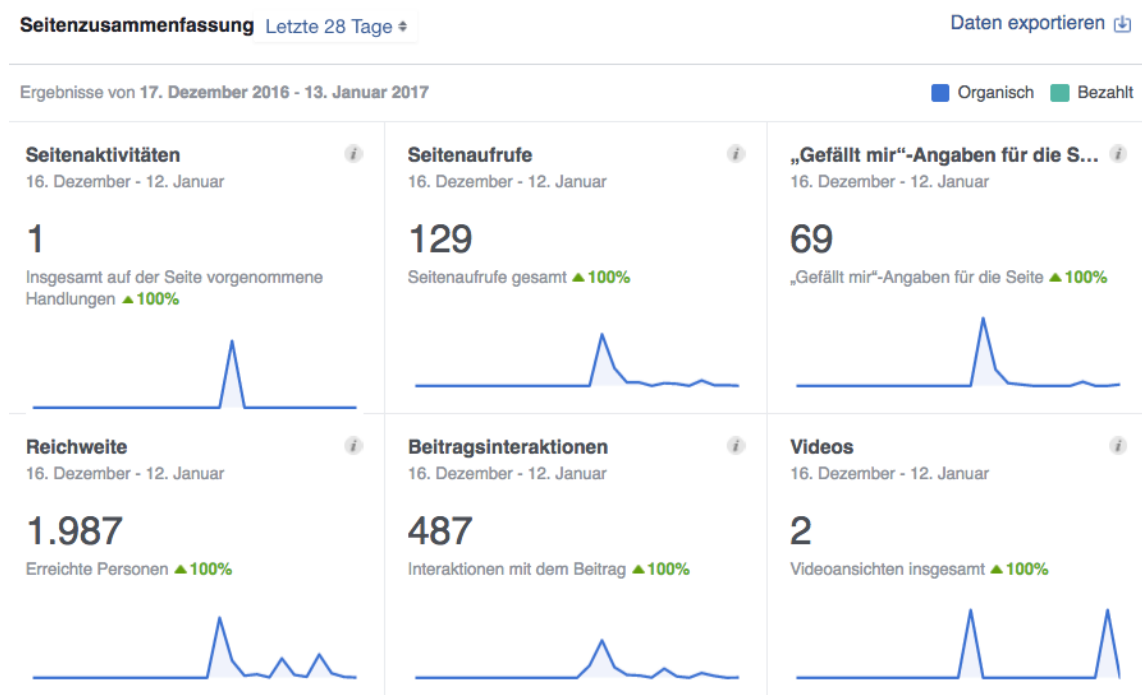


Abbildung 19: Statistik-Übersicht der Facebook-Seite. (Screenshot)






























Deine 5 neuesten Beiträge								
							Reichweite: Organisch / Bezahlt Beitragsklicks Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte	
Veröffentlicht	Beitrag	Typ	Zielgruppe	Reichweite	Interaktionen	Hervorheben		
09.01.2017 12:00	 Nur noch eine Woche, bis fair-mit-pferd.de online geht. Zeit,			378 	18 8  	Beitrag bewerben		
06.01.2017 11:00	 Your best friend doesn't always have to be human! Während			309 	36 13  	Beitrag bewerben		
04.01.2017 06:23	 fair-mit-pferd.de gefallen SPIEGEL ONLINE, Soulhorse und			0 	0 0  	Beitrag bewerben		
04.01.2017 06:19	 Wie sensibel Pferde sind, beweist jetzt eine neue Studie: Sie			49 	2 1  	Beitrag bewerben		
01.01.2017 14:40	 Das Jahr 2017 beginnt für mich mit viel Aufregung. In 16 Tag			504 	39 21  	Beitrag bewerben		

Abbildung 20: Statistik-Übersicht der letzten Facebook-Posts. (Screenshot)

Im Hinblick darauf, dass in diesem Zeitraum der Blog selbst noch nicht sichtbar war und noch keine wirklich relevanten Inhalte gepostet wurden, sind diese Ergebnisse zufriedenstellend und lassen auf einen positiven Verlauf nach dem Launch hoffen. Dafür sprechen auch erste positive Rückmeldungen auf Instagram (siehe Abbildungen 17 und 18 auf Seite 42).

7 Reflexion und Ausblick

Mit fair-mit-pferd.de ist ein modern, strukturiert und interessant gestalteter Blog entstanden. Besonders die Startseite sorgt mit dem großen Beitrags-Slider, verschiedenen Teasern und Features für Aufmerksamkeit. Mit diesem Design hebt sich der Blog von einem Großteil der Wettbewerber ab, es ist klarer, schlichter und funktionaler als auf einigen anderen Blogs zum Thema. Auch wird versucht, sich thematisch wirklich auf das Thema Fairness zu fokussieren. Zugleich bieten vier Kategorien unterschiedliche Arten von Artikeln und damit eine recht abwechslungsreiche Auswahl für den Nutzer. Die Betreiberin stellt sich und ihre Ansichten zum Thema fair reiten vor und verleiht dem Angebot auch durch die persönliche Ansprache der Besucher eine persönliche Ebene. Auf Facebook und Instagram gibt es erste Follower, Kommentare und Interaktionen, die darauf hoffen lassen, dass der Blog Anklang finden wird.

So gibt es zudem bereits Ideen für die Zukunft des Blogs. Wichtig ist, nach einem bestimmten Zeitraum explizites Feedback der Nutzer einzuholen und sie unter anderem nach der Attraktivität des Angebots und ihrer Meinung zu fragen, aber auch nach eventuellen Themenwünschen. Denn die Interaktion und Integration der Nutzer soll langfristig gesteigert werden. Grundsätzlich ist es auch denkbar, die Postrate auf zwei Posts pro Woche zu erhöhen. Bei einer größeren Anzahl an Posts wäre es zudem möglich, einen Newsletter anzubieten. Konkrete weitere Themenideen werden im Themenplan (Anhang Punkt 9.2) aufgegriffen. Einige weitere Vorstellungen lassen sich erst nach einiger Zeit besser umsetzen, wenn der Blog über eine größere Leserschaft verfügt. Dann wäre es beispielsweise interessant, Interviews mit bekannten Sportreitern zu führen. Zudem könnten bei Erfolg des Blogs auch Kooperationen mit Unternehmen entstehen, etwa solchen, die besonders pferdefreundliche Produkte herstellen. Ziel ist zudem die zunehmende Vernetzung mit anderen Portalen, sodass sich auch hierüber interessante Kooperationen entwickeln könnten.

8 Literaturverzeichnis

Deutsche Reiterliche Vereinigung (2015): Beurteilung des Reiters und des Pferdes auf dem Vorbereitungsplatz. <https://www.pferd-aktuell.de/vorbereitungsplatz/vorbereitungsplatz> [Stand: 28.08.2015, Abruf: 13.01.2017]

Deutsche Reiterliche Vereinigung (2016a): Pferdegerechte Ausbildung, Turniersport und Haltung. <https://www.pferd-aktuell.de/fn-service/zahlen--fakten/umfrage-pferdegerecht-2016/pferdegerecht-umfrage-2016> [Stand: 23.05.2016, Abruf: 13.01.2017]

Deutsche Reiterliche Vereinigung (2016b): Zahlen & Fakten. <https://www.pferd-aktuell.de/fn-service/zahlen--fakten/zahlen--fakten> [Stand: 16.09.2016, Abruf: 13.01.2017]

Firnkes, Michael (2012): Blog Boosting. Marketing | Content | Design | SEO. Heidelberg [u.a.]: mitp

Grabs, Anne/Bannour, Karim-Patrick/Vogl, Elisabeth (2017): Follow me! Erfolgreiches Social Media Marketing mit Facebook, Twitter und Co. Bonn: Rheinwerk Verlag GmbH

Gräf, Uta (o.J.): Uta's Credo. <http://www.gutrothenkircherhof.de/utas-credo.html> [Abruf: 14.01.2017]

Hetzel, Alexander (2016): WordPress 4. Das umfassende Handbuch. 5., aktualisierte Auflage, 1., korrigierter Nachdruck, Bonn: Rheinwerk Verlag GmbH

Holzappel, Felix/Holzappel, Klaus (2012): facebook – marketing unter freunden. dialog statt plumper werbung. 4. Auflage, Göttingen: BusinessVillage GmbH

Hucklenbroich, Christina (2014): Wer sind die Reiter und Pferdebesitzer dieses Landes? Eine Studie klärt auf. <http://blogs.faz.net/tierleben/2014/10/13/wer-sind-die-reiter-und-pferdebesitzer-dieses-landes-579/> [Stand: 13.10.2014, Abruf: 13.01.2017]

Jacobsen, Jens (2007): Website-Konzeption. Erfolgreiche Websites planen und umsetzen. München: Addison-Wesley Verlag

Klimke, Ingrid (o.J.): Vita. <http://www.ingrid-klimke.de/vita/> [Abruf: 14.01.2017]

Löffler, Miriam (2014): Think Content! Grundlagen und Strategien für erfolgreiches Content-Marketing. 1. Auflage, 3., korrigierter Nachdruck, Bonn: Rheinwerk Verlag GmbH

Marbaise, Peter (2016): JETPACK teilen per EMail kann für SPAM missbraucht werden. <https://www.tuxoche.de/2016/12/17/jetpack-teilen-per-email-kann-fuer-spam-missbraucht-werden/> [Stand 17.12.2016, Abruf: 13.01.2017]

Münch, Christina/Wiegand, Katharina (2014): Pferdesport in Deutschland: Status Quo, Trends und Marktforschung. In: Studiengang Sportmanagement Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hrsg.): blickpunkt sportmanagement. News April 2014. https://www.ostfalia.de/export/sites/default/de/ispm/download/2014_Q2_Blickpunkt_Sportmanagement_Newsletter.pdf [PDF-Datei] [Abruf: 13.01.2017]

Sattlerei Otto Schumacher (o.J.): Dressursattel Dynamic SF. <http://www.os-sattlerei.com/saettel/satteldynamicSF.php> [Abruf: 14.01.2017]

Schmidt, Jan (2006): Weblogs. Eine kommunikationssoziologische Studie. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH

Schweizerischer Verband für Pferdesport (2015): Neu: Generelles Verbot von Schlaufzügeln zum Wohl des Pferdes und für den Schutz des Pferdesports. <http://www.fnch.ch/de/Pferd/Aktuell/Alle-News-1/NEU-Generelles-Verbot-von-Schlaufzuegeln-zum-Wohl-des-Pferdes-und-fuer-den-Schutz-des-Pferdesports.html> [Stand: 19.10.2015, Abruf: 13.01.2017]

Schwenke, Thomas (2015): Google macht Cookie-Hinweise zur Pflicht – Handlungsempfehlung für Website- und Appanbieter. <http://rechtsanwalt-schwenke.de/google-macht-cookie-hinweise-zur-pflicht-handlungsempfehlung-fuer-website-und-appanbieter/> [Stand: 28.07.2015, Abruf: 13.01.2017]

Simeoni, Evi (2015): Abschied von Totilas. <http://www.faz.net/aktuell/sport/mehr-sport/reiten/totilas-abschied-bei-der-reit-em-in-aachen-2015-13752560.html> [Stand: 16.08.2015, Abruf: 13.01.2017]

Stübben (o.J.): Trensenzaum 2500 Freedom. <http://www.stuebben.com/cat/zaumzeug-214/trensenzaeume-215/prod/trensenzaum-2500-freedom-85414/> [Abruf: 14.01.2017]

Tusche, Cathrin (2016): Google Analytics für WordPress-Websites. <http://www.analytics-fuer-einsteiger.de/google-analytics-fuer-wordpress-websites/> [Stand: 03.10.2016, Abruf: 13.01.2017]

9 Anhang

9.1 Personas



Quelle: unsplash, Dmitry Ratushny

Anna ist 19 Jahre alt, hat selbst zwei Pferde und reitet hobbymäßig, aber dennoch ehrgeizig, Dressur- und Springturniere. Das Reiten finanzieren der Abiturientin ihre Eltern. Sie trainiert viel und freut sich über Trainings- und Turniererfolge. Sie interessiert sich dafür, wie man faires Reiten und Sportreiten vermehrt vereinen kann. Sie gehört zur Generation der Digital Natives und ist viel im Web unterwegs. Sie nutzt Nachrichten- und Shopping-Websites und mag es, sich von Blogs zu den Themen Lifestyle, Ernährung und Pferdesport inspirieren zu lassen. Ihr gefallen funktionale, modern gestaltete Blogs und ausdrucksstarke Bilder. Anna ist sehr aktiv auf Facebook, Instagram, Pinterest und in mobilen Messengern. Soziale Netzwerke nutzt sie, um mit Freunden in Kontakt zu bleiben und sich über Seiten, die ihr gefallen, auf dem Laufenden zu halten. Sie postet auch selbst häufig etwas aus ihrem Lebens- und Stall-Alltag.



Quelle: unsplash, Noah Hinton

Monika ist 44 Jahre alt und schon seit ihrer Kindheit pferdebegeistert. Sie hat im Schulbetrieb reiten gelernt und im Laufe der Zeit verschiedene Pferde als Reitbeteiligungen gehabt. Erst recht spät war sie zeitlich und finanziell dazu in der Lage, sich den Traum vom eigenen Pferd zu erfüllen. Sie reitet in ihrer Freizeit, Spaß und eine respektvolle Beziehung stehen dabei für sie im Vordergrund – schließlich ist ihr einziges Pferd ihr Ein und Alles. Sie nimmt hin und wieder Reitunterricht, reitet aber auch gern ins Gelände und macht viel Bodenarbeit mit ihrem Pferd. Monika ist nur ab und zu online, maximal einmal am Tag. Sie nutzt das Web, um sich zu Themen, die sie interessieren, zu informieren. Sie hat ein Facebook-Profil, das sie hauptsächlich gebraucht, um mit Bekannten in losem Kontakt zu bleiben. Dort teilt sie aber auch gern Inhalte, die ihr gefallen. Sie folgt zum Beispiel Unternehmen und Personen aus dem Reitsport-Sektor.

9.2 Themenplan

Themenplan 2017

fair-mit-pferd.de

Kategorien: Gedanken, Tipps, Rezensionen, Interviews

Geplant sind 7 Startartikel bis Abgabe:

Gedanken: Achtsamkeit im Pferde-Alltag, FN-Studie: Interesse an fairem Reiten wächst, Hilfszügel – Viel hilft nicht viel, Pferd und Reiter: In guten wie in schlechten Zeiten

Tipps: Abwechslung im Pferdetraining

Rezensionen: Videos Uta Gräf

Interviews: Schlaufzügelverbot in der Schweiz: Ein wichtiger Schritt

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Woche 1	-	3. Bewertungswoche Interview Deutsche Reiterliche Vereinigung: Wie setzt sie sich für fairen Pferdesport ein?	Alltagstips Teil 1: Sich flinnen lassen	Alltagstips Teil 3: Tagebuch führen	Alltagstips Teil 5: Streicheln	Alltagstips Teil 7: Über Probleme reden	Alltagstips Teil 9: Durchhaltevermögen	Reiterclub Teil 3: Reiterclub in fernen Ländern	Vorstellung Trainings-App Ingrid Klimke	Temperaturrempfehlungen den von Pferden	Wintertraining, Lektionen vorantreiben, Zeit für Pausen	Adventszeit = bewusste Zeit
Woche 2	-	4. Bewertungswoche Geld im Reitsport	Start Turniersaison/ Ziele setzen	Buchvorstellung Uta Gräf „Schlammkruste abkratzen und fein reiten“	Naid auf dem Turnierplatz	Interview Ellen Prinz: Körpersprache der Pferde	Reiterclub Teil 2: Schöne Ausritte durch die Natur	Abwechslung vom Trainingsalltag Teil 1: Mannschaftsreiten (Aufgaben- und Abteilungsreiten üben)	Abwechslung vom Trainingsalltag Teil 3: Zirkuslektionen (Anknüpfen Gelassenheitstraining)	Abwechslung vom Trainingsalltag Teil 6: Ohne Sattel	Das Pferd richtig aufwärmen	Weihnachtsgeschenke für Pferde
Woche 3	ABGABE Erfolg hat viele Facetten	5. Bewertungswoche Buchvorstellung Ingrid Klimke „Reite zu Deiner Freude“	Alltagstips Teil 2: Trainingsplan (mit Turnierplanung)	Alltagstips Teil 4: Pausen	Alltagstips Teil 6: Vertrauensübungen	Alltagstips Teil 8: Freier Tag	Alltagstips Teil 10: Bauchgefühl Reiter und Pferd	Gelassenheit im Alltag und auf dem Turnier	Interview mit Trainer: Wie faires Reiten Schülern vermitteln?	Umfrage Blog 10 Wochen online: Wie gefällt Themenwünsche	Den Winter trotz Kälte genießen, Pferde kopfmäßig beschäftigen	Das Jahr Revue passieren lassen
Woche 4	2. Bewertungswoche Herz über Kopf	6. Bewertungswoche Faires Reiten beginnt im Kopf	Reiterfitness (Anknüpfen an Trainingsplan)	Richtig abreiten auf dem Turnier, Kriterienkatalog FN	Gebission reiten vs. Reiten mit Gebiss	Reiterclub Teil 1: Am Strand reiten	Wie beeinflussen Exterieur und Interieur die Leistungen eines Pferdes?	Abwechslung vom Trainingsalltag Teil 2: Gelassenheitstraining (Anknüpfen an Thema Gelassenheit)	Abwechslung vom Trainingsalltag Teil 4: (Herbst)Ausritt	Abwechslung vom Trainingsalltag Teil 6: Stangenarbeit Thema	Buchvorstellung Karin Tillisch: „Mit Pferden spielen“	Gute Vorsätze, schlechte Vorsätze

Weitere Themenideen: Haltung und Werdegang von Sportpferden, Wie stehen Profi-Reiter versus Nicht-Profis zum Thema?, Interview mit einem Para-Reiter (Im Para-Reitsport spielt Vertrauen eine noch größere Rolle), Wie ist man zum eigenen Pferd gekommen? (Bauch- oder Kopfentscheidung, Potenzial für viele Geschichten von Lesern)

9.3 Publikationsplan

Januar

2017

Formate: [Blog](#), [Facebook](#), [Instagram](#)

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
1 Post: Neujahr & Ankündigung Post: Neujahr & Ankündigung	2	3	4 Post: Link zu SPIEGEL-Artikel über Pferde-Studie	5	6 Post: Illustration & Zwischenstand Post: Illustration & Zwischenstand	7
8	9 Post: Vorgeschmack Schlagwörter Post: Vorgeschmack Schlagwörter	10	11	12	13	14 Post: Wer ist die Blogbetreiberin?
15 ABGABE Post: Verweis auf Blog Post: Verweis auf Blog	16 Beitrag: Erfolg hat viele Facetten Post zum Beitrag Post zum Beitrag	17	18	19	20	21 Post: Weltknuddeltag Post: Weltknuddeltag
22 Beitrag: Herz über Kopf Post zum Beitrag Post zum Beitrag	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11

Februar

2017

Formate: [Blog](#), [Facebook](#), [Instagram](#)

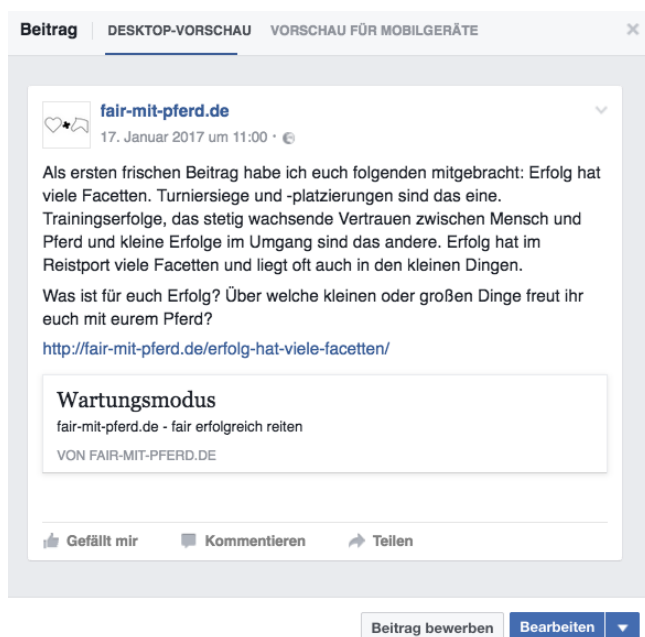
SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
29	30	31	1 Beitrag: FN-Reglement: Faires Reiten als Grundlage und Ziel Post zum Beitrag Post zum Beitrag	2	3	4
5	6	7	8 Beitrag: Geld im Reitsport: Ohne geht's nicht?! Post zum Beitrag Post zum Beitrag	9	10	11
12	13	14 Post: Valentinstag Post: Valentinstag	15	16	17	18
19	20	21 Beitrag: Ingrid Klimke: Reite zu Deiner Freude Post zum Beitrag Post zum Beitrag	22	23	24	25
26 Post: Karneval Post: Karneval	27 Beitrag: Faires Reiten beginnt im Kopf Post zum Beitrag Post zum Beitrag	28	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11

Zudem wurde am 31.12.2016 der erste Facebook-Post veröffentlicht (in der Timeline oben angeheftet) und es ist die Ankündigung zur Artikelserie Alltagstips auf beiden Kanälen für Anfang März geplant.

9.4 Geplante Social Media-Posts

Übersicht über jeweils zehn innerhalb des Bewertungszeitraums geplante Postings für Facebook und Instagram. Auf Facebook werden in den Posts zu Beiträgen die Links am jeweiligen Publikationstag erneuert und dadurch die Vorschau auf den Wartungsmodus ersetzt.

Facebook:



Instagram:



Beitrag | DESKTOP-VORSCHAU | VORSCHAU FÜR MOBILGERÄTE

fair-mit-pferd.de
23. Januar 2017 um 10:00 · 🌐

Heute heißt auf dem Blog das Motto: Herz über Kopf. Disziplin und Besonnenheit sind wichtige Fertigkeiten, wenn man mit Pferden zu tun hat. Aber manchmal ist es noch viel wichtiger, den Kopf aus- und das Herz einzuschalten. [#fairmitpferd](#)
<http://fair-mit-pferd.de/herz-ueber-kopf/>

Wartungsmodus
fair-mit-pferd.de - fair erfolgreich reiten
VON FAIR-MIT-PFERD.DE

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Bearbeitungsverlauf anzeigen (2) Beitrag bewerben Bearbeiten

🕒 fairmitpferd scheduled

👤 @fairmitpferd
Jan 23 at 10:00am

Heute heißt auf dem #Blog das #Motto: #Herz über #Kopf. Denn auch wenn Konzentration und Besonnenheit im Umgang mit dem Pferd wichtig sind, so muss man manchmal auch einfach den Kopf aus- und das Herz anschalten. [#herzüberkopf](#) [#höraufdeinherz](#) [#horseriding](#) [#horsesofinstagram](#) [#horses](#) [#instahorses](#) [#horselove](#) [#trust](#) [#love](#) [#fairmitpferd](#)
Read Less



Beitrag | DESKTOP-VORSCHAU | VORSCHAU FÜR MOBILGERÄTE

fair-mit-pferd.de
2. Februar 2017 um 09:00 · 🌐

Die [Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. \(FN\)](#) regelt als nationaler Dachverband den Reitsport in Deutschland. Somit ist sie auch für Fairness im Pferdesport verantwortlich. Das Thema findet sich im gesamten Reglement wieder und ist Grundlage und Ziel der täglichen Arbeit der FN in Warendorf. Was genau das heißt, erklärt Generalsekretär Soenke Lauterbach im Interview: <http://fair-mit-pferd.de/fn-reglement-faires-reiten-als-gr.../>

Wartungsmodus
fair-mit-pferd.de - fair erfolgreich reiten
VON FAIR-MIT-PFERD.DE

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Beitrag bewerben Bearbeiten

🕒 fairmitpferd scheduled

👤 @fairmitpferd
Feb 2 at 9:00am

Als Dachverband für [#Pferdesport](#) in [#Deutschland](#) regelt die Deutsche Reiterliche Vereinigung [@fn_reiten](#) unter anderem den Reit- und Turniersport. Ein Großteil ihrer Arbeit hat dabei das Faire Reiten als Grundlage und Ziel, wie Generalsekretär Soenke Lauterbach erläutert. Das Interview könnt ihr jetzt auf dem Blog lesen :) [#fn](#) [#fairmitpferd](#) [#horseriding](#) [#equestrianism](#) [#horses](#) Foto: Kaup
Read Less



Beitrag | DESKTOP-VORSCHAU | VORSCHAU FÜR MOBILGERÄTE

fair-mit-pferd.de
8. Februar 2017 um 14:00 · 🌐

Money makes the horse go round...so kommt es mir jedenfalls oft vor. Ein Pferd zu kaufen, zu unterhalten und auszubilden, ist teuer – da erzähle ich euch nichts Neues. Ich habe mich gefragt: Wie groß ist die Rolle, die Geld im Reitsport spielt? Und welche Folgen hat das? Mehr lest ihr hier: <http://fair-mit-pferd.de/geld-im-reitsport-ohne-gehts-nicht/>

Wartungsmodus
fair-mit-pferd.de - fair erfolgreich reiten
VON FAIR-MIT-PFERD.DE

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Beitrag bewerben Bearbeiten

🕒 fairmitpferd scheduled

👤 @fairmitpferd
Feb 8 at 2:00pm

[#money](#) makes the horse go round...oder auch nicht? Reiten, ein Pferd unterhalten und ausbilden ist teuer. Aber wie groß ist die Rolle, die [#Geld](#) im [#Reitsport](#) spielt? Gedanken dazu findet ihr jetzt auf meinem Blog. [#fairmitpferd](#) [#horseriding](#) [#equestrianism](#) [#horses](#) [#moneymakesheworldgoround](#)
Read Less




Beitrag DESKTOP-VORSCHAU VORSCHAU FÜR MOBILGERÄTE

fair-mit-pferd.de
14. Februar 2017 um 12:00 · 🌐

Happy #Valentinesday! Verbringt einen schönen #Valentinstag mit euren Lieben. Und gebt ein paar Knutscher auch an euer Pferd! ❤️❤️❤️

Foto: Butterfliege - Tierfotografie



Beitrag bewerben Bearbeiten

🕒 fairmitpferd scheduled

👤 @fairmitpferd
Feb 14 at 12:00am

#Happy #Valentinesday! Heute ist #Valentinstag, eine gute Gelegenheit, ein paar Drücker und Knutscher zu verteilen :-). Auch euer vierbeiniger #Schatz freut sich heute bestimmt ganz besonders über einen #Liebesbeweis <3 #valentines #love #horselove #horses #horsesofinstagram Foto: @butterfliege_fotografie

Read Less




Beitrag DESKTOP-VORSCHAU VORSCHAU FÜR MOBILGERÄTE

fair-mit-pferd.de
21. Februar 2017 um 10:00 · 🌐

Ingrid Klimke ist für mich eine vorbildliche Spitzensportlerin. Schon viele Jahre reitet sie mit verschiedensten Pferden in Vielseitigkeit, Springen und Dressur an der Weltspitze. Ihre Erfolge sprechen für sich, aber ihre bodenständige, feinfühlig und einfach sympathische Art machen sie darüberhinaus zu einer ganz besonderen Reiterin.

Heute möchte ich euch deshalb ihr Buch "Reite zu Deiner Freude" vorstellen. Neben vielen tollen Bildern und interessanten persönlichen Einblicken erläutert Ingrid Klimke darin die Leitlinien ihrer Pferdeausbildung und gibt hilfreiche Tipps fürs alltägliche Reiten. Die Rezension findet ihr hier: <http://fair-mit-pferd.de/ingrid-klimke-re...zu-deiner-joye/>

Foto: Jfx pictures



Beitrag bewerben Bearbeiten

🕒 fairmitpferd scheduled

👤 @fairmitpferd
Feb 21 at 10:00am

@ingridklimke ist für mich eine vorbildliche Sportreiterin. Wie sie es mit den unterschiedlichsten Pferden schafft, in #Dressur, #Springen und #Vielseitigkeit einen internationalen #Erfolg nach dem anderen zu holen, ist beeindruckend. Wie sie sich auf jedes Pferd einzeln einlässt, es fair trainiert und mit Abwechslung zum Erfolg bringt, erklärt Ingrid Klimke in ihrem #Buch "Reite zu Deiner Freude". Ein lesenswertes Werk für alle Pferdefreunde – meine #Rezension habe ich soeben auf dem Blog veröffentlicht.

#fairmitpferd #ingridklimke #fairriding #reitezu deiner freude #positivevibes #horses #horsesofinstagram #horseriding #dressage #showjumping #eventing Foto: @jfx_pictures

Read Less



Beitrag DESKTOP-VORSCHAU VORSCHAU FÜR MOBILGERÄTE

fair-mit-pferd.de
27. Februar 2017 um 11:11 · 🌐

Ich wünsche euch allen eine schöne Karnevalszeit! Und nicht vergessen: Ein bisschen Spaß muss sein, auch für euer Pferd 😊



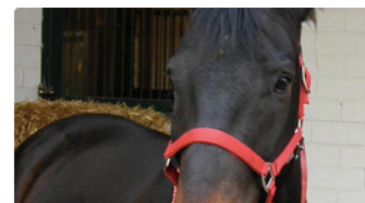
Beitrag bewerben Bearbeiten

🕒 fairmitpferd scheduled


👤 @fairmitpferd
Feb 27 at 11:10am

Ich wünsche allen #Karnevalsjecken einen schönen #Rosenmontag! :-D #karneval #fasching #alaaf #einbisschenspaßmussein #fun #horses #horsesofinstagram #instahorses #fairmitpferd

Read Less



Beitrag | DESKTOP-VORSCHAU | VORSCHAU FÜR MOBILGERÄTE


fair-mit-pferd.de
 28. Februar 2017 um 09:00 · 🌐

Fair Reiten bedeutet weit mehr als auf die Gesundheit des Pferdes zu achten, ihm passende Ausrüstung zu besorgen und es nicht mit Hilfszügeln, Gerte und Sporen zu maltretieren. Wer fair reiten will, muss neben einer positiven Grundeinstellung viel Besonnenheit und Disziplin mit sich bringen – und den Willen, an sich selbst zu arbeiten. Denn Faires Reiten beginnt im Kopf des Reiters: <http://fair-mit-pferd.de/fares-reiten-beginnt-im-kopf/>

Wartungsmodus
 fair-mit-pferd.de - fair erfolgreich reiten
 VON FAIR-MIT-PFERD.DE

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Beitrag bewerben Bearbeiten

🕒 fairmitpferd scheduled


👤 @fairmitpferd
Feb 28 at 9:00am

#fair #reiten – was heißt das eigentlich? Dass es dabei um weit mehr als Pferdegesundheit, passende Ausrüstung und den Verzicht von starken Hilfsmitteln geht, könnt ihr nun auf dem Blog nachlesen. #fairmitpferd #fairriding #horseriding #equestrianism #horselove #horses #horsesofinstagram #instahorses


Read Less



Beitrag | DESKTOP-VORSCHAU | VORSCHAU FÜR MOBILGERÄTE


fair-mit-pferd.de
 4. März 2017 um 15:00 · 🌐

Ab nächster Woche startet meine Artikelserie "Alltagstipps". Ich habe 10 spannende Themen für euch aufbereitet, die euch zu einem achtsamen, abwechslungsreichen und fairen Umgang mit dem Pferd inspirieren... Mehr



Beitrag bewerben Bearbeiten

🕒 fairmitpferd scheduled

👤 @fairmitpferd
Mar 4 at 3:00pm

#Abwechslung, #Trainingsplan, #Streicheleinheiten...das sind alles wichtige Dinge, die den #Alltag mit dem #Pferd erleichtern können. Um euch dazu Anregungen zu geben, habe ich die Artikelserie "Alltagstipps" vorbereitet. Ab nächster Woche geht's los! :) #alltagstipps #fairmitpferd #tipps #horseriding #horses #training

Read Less



Startseite ohne CSS-Änderungen:

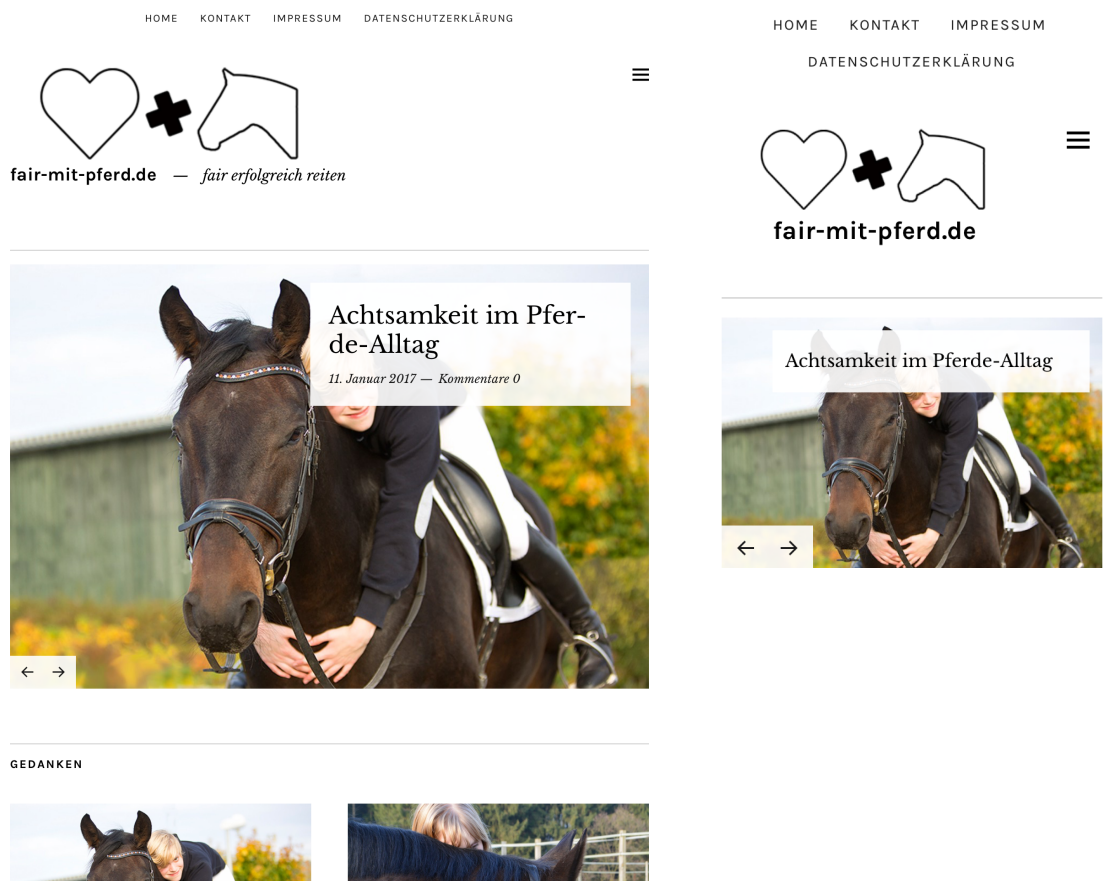


9.6 Testing Responsivität

Der Startscreen auf dem Desktop:



Der Startscreen auf Tablet und Smartphone:



Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne unzulässige Hilfe Dritter und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt wurde.

Die aus anderen Quellen direkt oder indirekt übernommenen Daten und Konzepte sind unter Angabe der Quelle gekennzeichnet. Dies gilt auch für Quellen aus eigenen Arbeiten.

Ich versichere, dass ich diese Arbeit oder nicht zitierte Teile daraus vorher nicht in einem anderen Prüfungsverfahren eingereicht habe.

Mir ist bekannt, dass meine Arbeit zum Zwecke eines Plagiatsabgleichs mittels einer Plagiatserkennungssoftware auf ungekennzeichnete Übernahme von fremdem geistigem Eigentum überprüft werden kann.

Ort und Datum

Unterschrift